

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

4. April 2024

74. Jahrgang / Nummer 14

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlemer Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

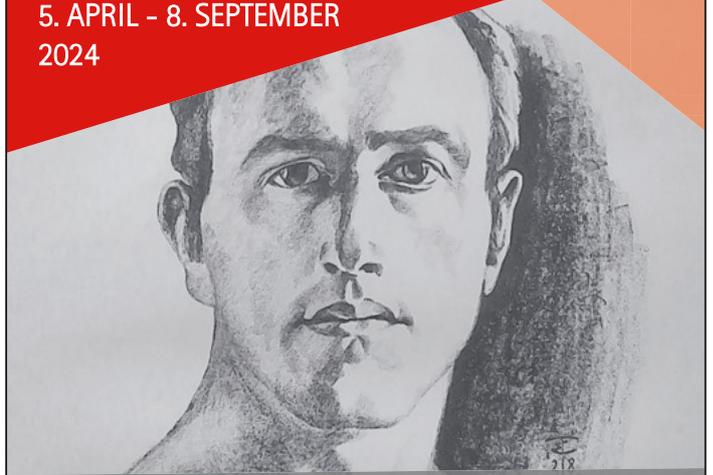
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 25,-

**EDUARD
TRAUTWEIN**

5. APRIL - 8. SEPTEMBER
2024



**EIN DEUTSCHER KÜNSTLER
AUS DEM SCHWARZWALD**

MARKTPLATZ 13
77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
INFOS UNTER:
www.schiltach.de

**MUSEUM
AM MARKT**
voller Geschichten



kleinKUNST im



TRÉFFPUNKT

Bachstr. 36, Schiltach

Sabine Schief
«Im Namen der Brezel»



**Kabarett für's
Herz mit Hirn**

Sa, 6.4.24

19.30 h

Eintritt: 16 €

Einlass: 19 Uhr



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 17. April 2024

Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist am Mittwoch, 17. April 2024 um **17:30 Uhr** am Gebäude Baumgartenstraße 15 und anschließend im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Besichtigung der Treppenabgänge im Bereich Baumgarten
2. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche
3. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
4. Bausachen
5. Friedhof
- Überplanung von Urnengrabfeldern
6. Blumenschmuck an Straßen und Plätzen
- Vergabe für die Jahre 2024 bis 2026
7. Bachstraße 4 – Photovoltaik
- Vergabe
8. Fahrzeuge für Bauhof und Wassermeister
- Vergabe
9. Kommunalfahrzeug, Ersatzbeschaffung
- Vergabe
10. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2024

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lagen folgende Bauanträge vor:

- a) Bauantrag auf Gebäudesanierung und Erweiterung des Erdgeschosses Auestraße 27, Flst. 966/6 der Gemarkung Schiltach.
- b) Bauantrag auf Neubau einer Doppelgarage, Schenkzeller Straße 49, Flst. 31/1 der Gemarkung Schiltach.
- c) Bauantrag auf Um- und Anbau am bestehenden Wohnhaus und Errichtung eines Carports, Jahnstraße 2, Flst. 1936/0 der Gemarkung Schiltach.
- d) Bauantrag auf Errichtung eines Bauwagens am Häberslesberg, Flst. 2058 der Gemarkung Schiltach.

Nach kurzer Erläuterung durch Gudrun Fahrner von der städtischen Bauverwaltung wurde jeweils das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

3. Friedhofssatzung - Neufassung

Bürgermeister Thomas Haas erinnerte den Gemeinderat an die seit längerem geführte Diskussion über die Friedhofsentwicklung und -überplanung. So hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. September 2023 beschlossen, das vom Büro Welsner + Welsner vorgestellte Entwicklungskonzept weiterzuerfolgen und die Planungen zu verfeinern. Neben der Ausweisung weiterer Bestattungsmöglichkeiten für Urnen sollen zukünftig auch neue Bestattungsformen (Rasenerd- und -Urnengräber, Baumgräber) ermöglicht werden.

Um hierzu Grabfelder schneller frei zu bekommen und dem Friedhof eine bessere Gliederung und Struktur zu geben, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10. Mai 2023 bereits den Grundsatzbeschluss gefasst, die Mindestruhezeiten für Urnen anzupassen. Zukünftig soll bei Aschenbeisetzungen die Ruhezeit von bisher 20 auf 15 Jahre reduziert werden. Aufgrund des Verwesungsprozesses bei Erdbegräbnissen verbleibt die Ruhezeit bei dieser Bestattungsform bei 20 Jahren.

Diese und weitere Änderungen müssen noch in die Friedhofssatzung einfließen, die bei dieser Gelegenheit an das aktuelle Muster des Gemeindetags Baden-Württemberg angepasst werden kann.

Gudrun Fahrner von der Friedhofsverwaltung erläuterte dem Gemeinderat die jeweiligen Änderungen gegenüber der bisher gültigen Satzung.

Nach der Diskussion im Gemeinderat wurde dieser als „Friedhofsordnung“ bezeichnete Teil der Friedhofssatzung mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen. Man folgte damit dem Empfehlungsbeschluss des Friedhofsausschusses.

Weiterer Bestandteil der Friedhofssatzung ist der Abschnitt IX, der die Bestattungsgebühren regelt, die ebenfalls entsprechend anzupassen sind. Stadtkämmerer Herbert Seckinger wies darauf hin, dass die Friedhofs- und Bestattungsgebühren zuletzt im Jahr 2013 kalkuliert worden sind. Die beschlossene Änderung der Ruhezeiten und die

seitherige Kostenentwicklung mache nunmehr eine Neukalkulation der Gebühren erforderlich. Diese hat der Stadtkämmerer anhand eines Musters der Gemeindeprüfungsanstalt vorgenommen. Zunächst werden die Gesamtkosten auf die einzelnen Bereiche Bestattungen, Gräber und Leichenhalle aufgeteilt. Zur Gebührenermittlung wurden die Kosten auf Messungseinheiten umgelegt, die nach verschiedenen Kriterien ermittelt wurden. Die vom Kämmerer erläuterte Gebührenkalkulation führt teilweise zu deutlichen Erhöhungen. In Einzelfällen wie bei den Urnennischen wird die Gebühr aber auch geringer als seither.

Der Friedhofsausschuss hat die Gebührenanpassung vorberaten und den Vorschlag unterbreitet, die erforderlichen Erhöhungen in zwei Stufen vorzunehmen (zum 1. Mai 2024 und zum 1. Mai 2026 jeweils zur Hälfte). Gebührenreduzierungen sollen vollumfänglich gleich zum 1. Mai 2024 umgesetzt werden. Im Gemeinderat entwickelte sich eine rege Diskussion zu dieser Thematik, in deren Zug der Antrag gestellt wurde, die Bestattungsgebühren für Kinder unter 10 Jahren auf dem bisherigen Satz zu belassen, da man im Vergleich zu anderen Gemeinden relativ teuer würde. Diesem Antrag wurde mit 14 Ja- und einer Nein-Stimme stattgegeben.

Ebenfalls diskutiert wurden die Gebühren für die Grabräumung durch die Stadt. Diese stehe diesbezüglich im Wettbewerb mit privaten Unternehmen. Weil die Stadt aber immer mehrere Grabräumungen zusammenkommen lässt und sie dann auf einen Schwung vornimmt, könne sie deutlich günstiger kalkulieren als ein privates Unternehmen, das die Kosten für die Räumung eines einzelnen Grabes ermitteln muss. Auch diese Debatte mündete in einem Beschlussantrag:

Anstatt die kalkulierte Pauschalgebühr in die Friedhofssatzung aufzunehmen, sollte sie weggelassen werden. Stattdessen könnte die Stadt dann nach dem tatsächlichen Aufwand mit den Hinterbliebenen abrechnen. Dieser Antrag wurde mit 7 Ja- und 7 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Abschließend wurde insgesamt über Abschnitt IX der Friedhofssatzung (Bestattungsgebühren) abgestimmt. Der Neuordnung der Gebühren wurde unter Berücksichtigung des Antrags zu den Bestattungsgebühren bei Kindern unter 10 Jahren mit 13 Ja- und einer Nein-Stimme bei einer Enthaltung zugestimmt.

4. Stellplatzverpflichtung - Neufassung der Bestimmungen über die Ablösung der Stellplatzverpflichtungen

Gudrun Fahrner von der Bauverwaltung informierte den Gemeinderat darüber, dass nach § 37 der Landesbauordnung bei Errichtung von Gebäuden mit Wohnungen für jede Wohnung ein geeigneter Stellplatz für Kraftfahrzeuge herzustellen ist. Bei der Errichtung sonstiger baulicher Anlagen und anderer Anlagen, bei denen ein Zu- und Abfahrtsverkehr zu erwarten ist, sind notwendige KFZ-Stellplätze in solcher Zahl herzustellen, dass sie für die ordnungsgemäße Nutzung der Anlagen unter Berücksichtigung des öffentlichen Personennahverkehrs ausreichen.

Die notwendigen Stellplätze oder Garagen sind herzustellen auf dem Baugrundstück, auf einem anderen Grundstück in zumutbarer Entfernung oder mit Zustimmung der Gemeinde auf einem Grundstück in der Gemeinde.

Lassen sich notwendige KFZ-Stellplätze oder Garagen nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten herstellen, so kann die Baurechtsbehörde mit Zustimmung der Gemeinde

zur Erfüllung der Stellplatzverpflichtung zulassen, dass der Bauherr einen Geldbetrag an die Gemeinde zahlt. Dieser muss zweckgebunden innerhalb eines angemessenen Zeitraums für die Parkierungs-Infrastruktur im Gemeindegebiet verwendet werden. Neben öffentlichen Parkplätzen zählen hierzu beispielsweise auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

In Schiltach wurden die Bestimmungen über die Ablösung der Stellplatzverpflichtung im Juli 1984 festgelegt und im November 1995 einmal angepasst.

Die derzeit noch gültigen Bestimmungen entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Grundlagen. Außerdem ist der Ablösungsbetrag noch in einem DM-Betrag ausgewiesen.

Die Verwaltung hat die Bestimmungen daher überarbeitet und aktualisiert. Die entsprechenden Änderungen wurden dem Gemeinderat in der Sitzung dargelegt. Wichtigste Änderung ist hierbei die Umstellung des Ablösungsbetrags von 6.000 DM auf 3.000 €.

Abschließend wurden die neuen Bestimmungen einstimmig verabschiedet.

5. Schloßberg - Vorstellung der Maßnahmen im Bauabschnitt 1

Der Gemeinderat befasst sich schon seit längerer Zeit mit einem Konzept für die Aufwertung des Schloßberg-Areals als Erholungsbereich und hat die Planungen dem Landschaftsarchitekturbüro Sailer aus Rottweil übertragen. Architekt Harald Sailer war in der Sitzung anwesend und stellte dem Gemeinderat seine Überlegungen vor. Das Konzept wurde in mehrere Bauabschnitte unterteilt, da insbesondere das eigentliche Schloß-Areal aufgrund seiner Denkmaleigenschaft intensiv mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt werden muss und von den anderen vorgesehenen Maßnahmen abgekoppelt werden sollte. Der erste Abschnitt beinhaltet die Ertüchtigung des Verbindungswegs vom Parkplatz bis zur Schloßbrücke, die Aufwertung des breiten Weges um den Schloßberg („Schloßberggrunde“) sowie die Beschilderung zum und auf dem Schloßberg. Zur vertiefenden Planung der Maßnahmen fand zur Bürgerbeteiligung ein Workshop mit Vertretern Schiltacher Vereine und Interessengruppen statt. Die Ergebnisse dieses Workshops sind in die Planungen eingeflossen. Neben der Schaffung von Aussichtspunkten war es den Teilnehmenden wichtig, Aspekte wie Umwelt, Kunst, Sport und Spiel einfließen zu lassen und hierbei aber eine angemessene Distanz zur Gedenkstätte auf dem Schrofen zu wahren. So sind verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten vorgesehen. Beispielsweise ist ein Picknickplatz mit entsprechenden Sitzmöglichkeiten vorgesehen. Auf Vorschlag von Bürgermeister Thomas Haas soll dort auch ein Holzpodest integriert werden, wie es auch schon auf der Erholungsanlage „Vor Kuhbach“ zu finden ist, das sehr gut angenommen wird. An weiteren Stationen sollen eine Murmelbahn, ein Niederseilgarten, Balancierplatten und sonstige Balanciermöglichkeiten errichtet werden. Der Rundweg soll auf eine einheitliche Breite von 2,50 m mit wassergebundener Oberfläche ausgebaut werden, damit auch mit Kommunalfahrzeugen darauf gefahren werden kann. Der Planer stellt sich einen Spezialbelag vor, der verklebt ist und auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl gut genutzt werden kann.

Die Kosten für den ersten Abschnitt belaufen sich nach den Schätzungen des Planungsbüros auf rund 420.000 €. Dies klinge im Moment nach sehr viel, sei nach Ansicht der Gemeinderäte jedoch gerechtfertigt, da man diesen stadtnahen Erholungsbereich für die Schiltacher Bürgerschaft ganz deutlich aufwerten möchte. Bürgermeister Thomas

Haas gab darüber hinaus zu Bedenken, dass die Pflege und Unterhaltung der künftigen Anlage auch zusätzlichen Personalbedarf verursache. Man müsse sicherlich mit einer halben Bauhofstelle dafür rechnen, um die Anlage dauerhaft auf hohem Niveau zu erhalten. Als realistischen Baubeginn geht Architekt Sailer vom Herbst 2024 aus, da die Detailplanung, Gespräche mit den Behörden und den Eigentümern sowie die Ausschreibung einigen zeitlichen Vorlauf erfordern.

Abschließend stimmte der Gemeinderat dem vorgestellten Konzept einstimmig zu und beschloss die Umsetzung des ersten Bauabschnitts wie vom Architekten vorgestellt.

6. Trinkwasserbrunnen

Im Zuge der Umgestaltung des Platzes vor dem Lehengerichter Rathaus soll dort auf Wunsch des Gemeinderats auch ein Trinkwasserbrunnen für die Öffentlichkeit errichtet werden, damit beispielsweise Radtouristen ihre Trinkwasserflaschen wieder auffüllen oder sonstige Passanten ganz einfach ihren Durst löschen können. Bürgermeister Thomas Haas hatte in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, dann auch für den Marktplatzbereich eine solche Trinkwasserstelle vorzusehen, weil die weitaus meisten Gäste dieses Herzstück der Stadt aufsuchen und der Bedarf daher vermutlich noch größer ist als beim Lehengerichter Rathaus.

Stadtbaumeister Roland Griebhaber stellte dem Gemeinderat jeweils einen Standort vor dem Lehengerichter Rathaus und im Marktplatz-Bereich vor. Auf dem Marktplatz sei dies wegen dem historischen Kopfsteinpflaster und der Steilheit nicht so einfach. Stattdessen wurde die ebene Fläche gegenüber der Sparkasse unmittelbar vor dem ehemaligen Modesgeschäft „IC Wolber“ ins Auge gefasst. Beide vorgeschlagenen Standorte wurden vom Gemeinderat einvernehmlich gutgeheißen.

Bezüglich der Ausführung wurden drei geeignete Trinkbrunnen verschiedener Hersteller vorgestellt. In allen drei Fällen wurde darauf geachtet, dass die Anlage auch von Rollstuhlfahrern oder Kindern genutzt werden kann. Die Kosten liegen bei 6.000 – 8.000 €. Für die komfortabelste Lösung mit einer separaten Trinkflaschenfüllstation würden rund 17.000 € anfallen. Alle drei Varianten sind aus Edelstahl, können aber auch mit einer Farbbeschichtung versehen werden. Ein Gemeinderatsmitglied hätte sich eher etwas „rustikaleres“ aus Sandstein oder ähnlichem vorgestellt. Der Stadtbaumeister wies jedoch darauf hin, dass es sich um eine öffentliche Trinkwasserstelle handle, bei der es sehr strenge Normen einzuhalten gilt. Eine „handgestrickte“ Lösung scheidet daher aus. So müsse die Station beispielsweise aus hygienischen Gründen über eine batteriebetriebene Spülung mit Zeitschaltuhr verfügen, um auch bei Nichtgebrauch eine Verkeimung zu verhindern. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat wies er außerdem darauf hin, dass nicht an einen Ganzjahresbetrieb gedacht sei, um Probleme mit frostigen Temperaturen zu vermeiden. Denkbar wäre beispielsweise ein Betrieb von Ostern bis Oktober.

Auch aus den Reihen des Gemeinderats wurde bestätigt, dass bei solchen Stationen der Einsatz von standardisierten Lösungen deutlich mehr Sinn mache, allein schon im Blick auf die gesetzlichen Vorgaben für die Abgabe von öffentlichem Trinkwasser und wegen der Unterhaltung.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat verständigte man sich schließlich mehrheitlich auf eine relativ einfache Ausführung für die beiden Trinkwasserbrunnen, die an den beiden vorgeschlagenen Standorten aufgestellt werden sollen.

7. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

So informierte Stadtkämmerer Herbert Seckinger darüber, dass das Landratsamt Rottweil zwischenzeitlich die Gesetzmäßigkeit des Haushaltplans 2024 bestätigt und den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schiltach genehmigt hat.

Haushaltssatzung der Stadt Schiltach für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Schiltach am 6. März 2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

	Euro
1. im Ergebnishaushalt	
mit den folgenden Beträgen	
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	37.081.500
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-33.110.000
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	3.971.500
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	3.971.500
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	36.649.900
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-30.761.700
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	5.888.200
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	951.200
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-8.766.700
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-7.815.500
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-1.927.300
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0

2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von **-1.927.300**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **0 Euro.**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **320.000 Euro.**

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **2.000.000 Euro.**

§ 5 Steuersätze

- (1) Die Realsteuerhebesätze werden festgesetzt
1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **280 v.H.**
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **280 v.H.** der Steuermessbeträge,
 2. für die Gewerbesteuer auf **320 v.H.** der Steuermessbeträge.
- (2) Die Grundsteuer wird fällig
- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt;
 - b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt;
 - c) am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro übersteigt.

Feststellung des Wirtschaftsplans 2024 der Stadtwerke Schiltach

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Schiltach am 6. März 2024 folgenden Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Schiltach beschlossen:

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Stadtwerke Schiltach wird wie folgt festgesetzt:

	Euro
1. Erfolgsplan	
1.1 Summe Erträge	844.400
1.2 Summe Aufwendungen	-844.400
1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0
2. Liquiditätsplan	
2.1 Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	837.400
2.2 Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-665.700

2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	171.700
2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.200
2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-472.000
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-459.800
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-288.100
2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	321.100
2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-33.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	288.100
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	0
3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	321.100 Euro
4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 Euro
5. Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von	600.000 Euro.

Das Landratsamt Rottweil hat am 18. März 2024 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan sowie die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans der Stadtwerke bestätigt. Die Kreditermächtigung sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite im Wirtschaftsplan der Stadtwerke wurden genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt von Freitag, 5. April bis einschließlich Montag, 15. April 2024 bei der Stadt Schiltach, Hauptstraße 5 (Rathaus Lehengericht), Zimmer 14 öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Schiltach, 27. März 2024

gez. Thomas Haas
Bürgermeister

Informationen zum Haushaltsplan 2024

Der Gemeinderat der Stadt Schiltach hat am 6. März 2024 den Haushaltsplan 2024 beschlossen. Das Landratsamt Rottweil hat am 18. März 2024 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Der Haushaltsplan gliedert sich in den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt.

Alle Aufwendungen und Erträge einer Kommune werden im Ergebnishaushalt geplant. Darin enthalten sind auch nicht kassenwirksame Erträge und Aufwendungen (z.B. Abschreibungen und Verrechnungen). Der Ergebnishaushalt ist mit einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar.

Im Finanzhaushalt werden die geplanten kassenwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen festgehalten. Damit wird die Liquiditätslage dargestellt. Der Finanzhaushalt umfasst auch die Investitionen, Investitionszuschüsse, Kreditaufnahmen und Tilgungen.

Der Ergebnishaushalt weist ein positives Gesamtergebnis mit 3,97 Mio. Euro auf. Der Finanzhaushalt weist einen Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts mit 5,89 Mio. Euro aus. Dieser hohe Überschuss wird durch sehr hohe Steuereinnahmen ermöglicht.

Die Stadt Schiltach investiert auch 2024 wieder in zahlreiche wichtige Projekte, wie z.B. Straßenbaumaßnahmen und den Umbau der ehemaligen Grundschule. Der Investitionsumfang beträgt 8,77 Millionen Euro. Dadurch entsteht ein Finanzierungsmittelbedarf mit 1,93 Mio. Euro, der aus der vorhandenen Liquidität gedeckt werden kann.

Übersicht über den Ergebnishaushalt			
Erträge:	Euro	Prozent	Euro je Einw.
Grundsteuer A und B	470.000	1,3%	126,86
Gewerbesteuer	26.000.000	70,1%	7.017,54
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.760.200	7,4%	744,99
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.745.200	4,7%	471,04
Andere Steuern u. ähnl. Einnahmen	79.300	0,2%	21,40
Familienleistungsausgleich	227.100	0,6%	61,30
Schlüsselzuweisungen	333.500	0,9%	90,01
Sonstige laufende Zuweisungen	1.070.100	2,9%	288,83
Auflösung Investitionszuweis. u. Beiträge	390.700	1,1%	105,45
Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einricht.	1.096.200	3,0%	295,87
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.161.370	3,1%	313,46
Kostenerstattungen und Umlagen	798.430	2,2%	215,50
Zinsen und ähnliche Erträge	745.000	2,0%	201,08
Sonstige ordentliche Erträge	204.400	0,6%	55,17
Summe Erträge	37.081.500	100,0%	10.008,50
Aufwendungen:			
Personalaufwendungen	3.813.500	11,5%	1.029,28
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	4.362.270	13,2%	1.177,40
Abschreibungen	2.324.800	7,0%	627,48
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.800	0,0%	0,49
Transferaufwendungen	3.587.260	10,8%	968,22
Gewerbesteuerumlage	2.843.800	8,6%	767,56
FAG-Umlage	8.104.000	24,5%	2.187,31
Kreisumlage	6.837.800	20,7%	1.845,56
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.234.770	3,7%	333,27
Summe Aufwendungen	33.110.000	100,0%	8.936,57
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.971.500		1.071,93

Übersicht über den Finanzhaushalt

		Umbau/Sanierung Bachstraße 4	3.000.000
		Investitionszuschüsse Kirchengemeinden	100.000
	Euro	Kindergärten	130.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.649.900	Stadtsanierung	250.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30.761.700	Städt. Wohngebäude	531.000
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	5.888.200	Breitbandausbau	320.000
		Abwasserbeseitigung	260.000
		Ausbau Staig-/Schlossbergstr.	270.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	951.200	Erneuerung Bachstraße/Vorstädtle	300.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.766.700	sonst. Gemeindestraßen/Brücken	355.000
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-7.815.500	Straßenbeleuchtung	56.000
		Neubau Parkhaus	640.000
		Umgestaltung Schlossberg	250.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)	0	Gewässer/Hochwasserschutz	160.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgungen)	0	Umgestaltung Friedhof	160.000
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	Tourismus E-Bike-Strecken, Wanderwege u.a.	123.500
		Darlehen an Stadtwerke	321.100
		Sonstige Investitionen	563.100
		Summe Auszahlungen	8.766.700
Saldo des Finanzhaushalts	-1.927.300	Einzahlungen für Investitionstätigkeit:	Euro
		Zuweisungen und Zuschüsse	872.200
Investitionen im Finanzhaushalt:	Euro	Beiträge und ähnliche Entgelte	10.000
Bauhoffahrzeuge, Maschinen u. Geräte	272.000	Veräußerung von Vermögen	50.000
Grunderwerb	100.000	Rückflüsse von Darlehen	19.000
Feuerwehr	406.000	Summe Einzahlungen	951.200
Grundschule	199.000		

Wirtschaftsplan der Stadtwerke

Die Stadtwerke sind ein Eigenbetrieb der Stadt Schiltach. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das Gemeindegebiet mit Wasser und Wärme zu versorgen und auch regenerative Energien zu erzeugen. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke hat ein Gesamtvolumen von 1,35 Mio. Euro und teilt sich in den Erfolgsplan für den laufenden Betrieb und den Liquiditätsplan auf, in dem die Investitionen eingeplant sind. Der Erfolgsplan weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Im Liquiditätsplan sind Investitionen in Höhe von 472.000 Euro eingeplant.

Erfogsplan	Erträge Euro	Aufwand Euro	Gewinn/ Verlust
Wasserversorgung	737.400	748.600	-11.200
Nahwärmeversorgung	66.000	84.200	-18.200
Regenerative Energieerzeugung	41.000	11.600	29.400
	844.400	844.400	0

Liquiditätsplan

Auszahlungen:	Euro
Anschaffung Fahrzeug	40.000
Wasserleitung Schlossberg-/Staißstraße	50.000
Baumaßnahmen Hochbehälter	55.000
Quellsammelleitung Egenbach	15.000
Planung Wasserversorgung Außenbereich	80.000
Prozessleitsystem Hard- und Software	105.000
Sonstige Investitionen Wasserversorgung	37.000
Ausbau Photovoltaikanlagen	90.000
Tilgungen, Zinsen	33.000
	505.000

Finanzierungsmittel:	Euro
Zahlungsmittelüberschuss	171.700
Rückzahlung Bezugsrecht WKK	12.200
Kreditaufnahme	321.100
	505.000

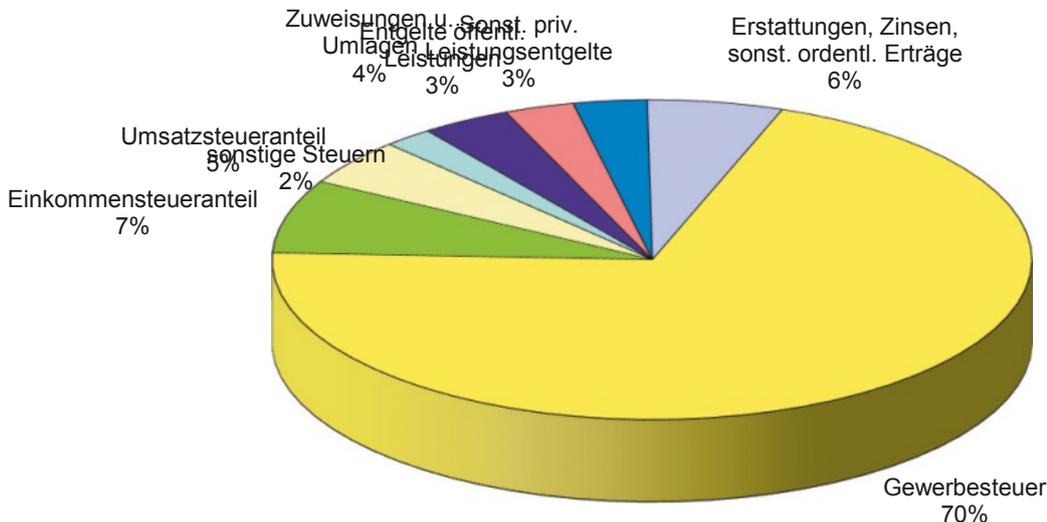
Schuldenstand am 31.12.2023

Stadt Schiltach (Hoheitsbereich)	0
Stadtwerke	1.841.796
	1.841.796

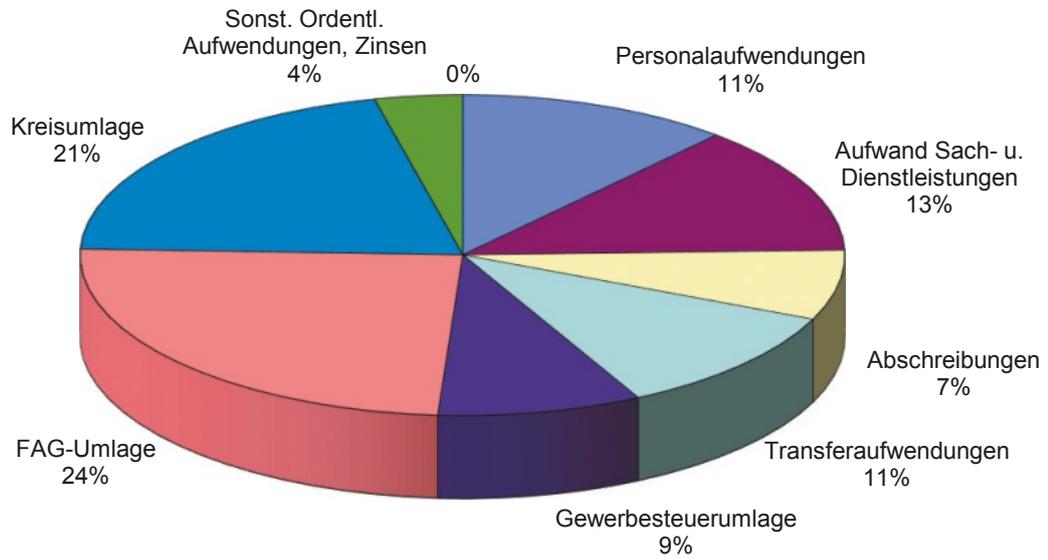
Schuldenstand je Einwohner

497

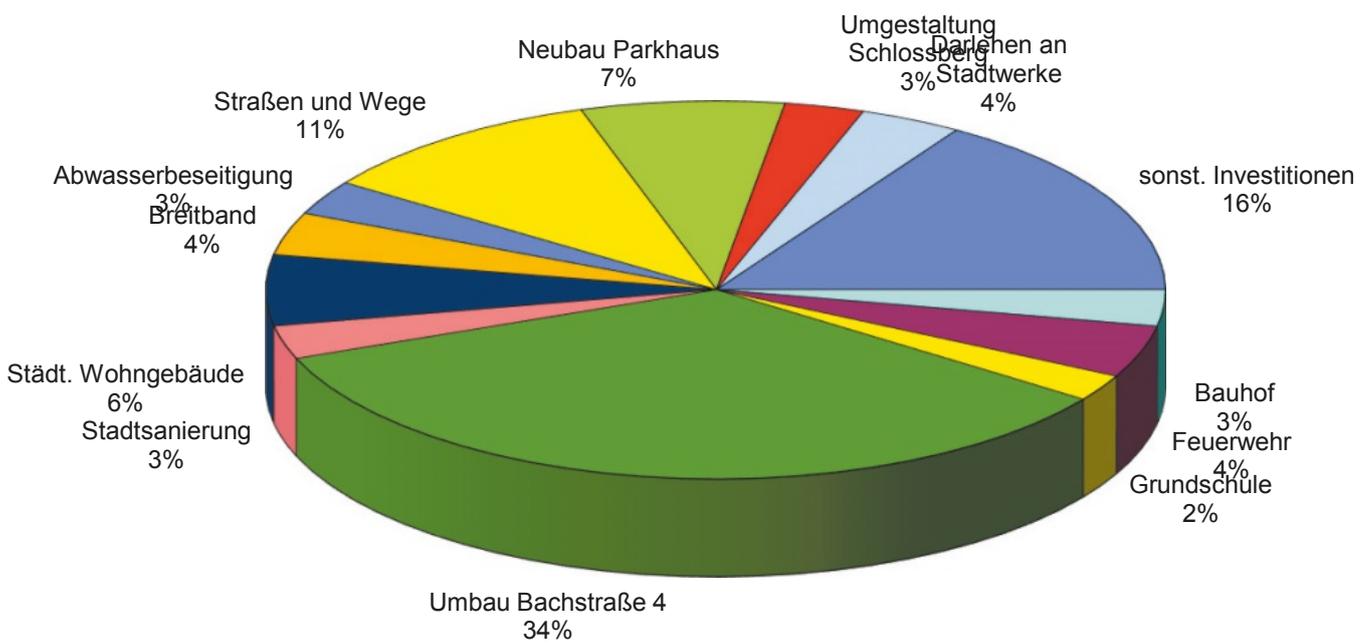
Erträge Ergebnishaushalt



Aufwendungen Ergebnishaushalt



Investitionen



Neue Sonderausstellung im Museum am Markt in Schiltach: Eduard Trautwein – Ein deutscher Künstler aus dem Schwarzwald

1893 wird in Schiltach der spätere Kunstmaler Eduard Trautwein geboren. Bald macht er sich einen Namen als ausdrucksstarker Künstler des Schwarzwalds.

1930 tritt Trautwein der Nationalsozialistischen Partei bei. Bilder Eduard Trautweins propagieren die nationalsozialistische Ideologie.

Der Kunstschaffende Trautwein ist bis heute umstritten. Überwiegt das künstlerische Werk oder seine NS-Propaganda?

Das Museum am Markt dokumentiert mit mehr als 80 originalen Ausstellungsstücken seine historisierenden Stadtbilder und Trachtendarstellungen, die expressionistischen Landschaftsbilder ebenso wie bereits vor 1933 seine den Nationalsozialismus verherrlichenden Propagandawerke.

Bestimmungen über die Ablösung der Stellplatzverpflichtung vom 27.03.2024

Aufgrund von § 37 Abs. 6 der Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) hat der Gemeinderat der Stadt Schiltach am 27.03.2024 folgende Bestimmungen über die Ablösung der Stellplatzverpflichtung beschlossen:

§ 1 Ablösung

- (1) Die Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen (Stellplatzpflicht) gem. § 37 Abs. 6 der Landesbauordnung kann ganz oder teilweise abgelöst werden, wenn ein Bauvorhaben verwirklicht werden soll und wenn die Herstellung von Stellplätzen im Rahmen der gesetzlichen Pflicht nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich ist.
- (2) Für Stellplätze, die aufgrund einer Nutzung als Vergnügungsstätten, Spielhallen, Wettbüros und ähnlichen Unternehmungen notwendig werden, ist eine Ablösung der gesetzlichen Stellplatzpflicht ausgeschlossen. Eine Stellplatzablösung ist bei Gaststätten und Beherbergungsbetrieben nur als Ausnahme möglich, wenn diese Betriebe gebietsverträglich sind und auch den Zielen der Ortskernstärkung entsprechen.
- (3) Die Ablösung kann auf Teile der Stellplatzpflicht beschränkt werden.
- (4) Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 2 Ablösebeträge

- (1) Die Stadt stimmt der Ablösung zu, wenn keine städtebaulichen Bedenken im Einzelfall bestehen und je Stellplatz der abgelöst wird, der Betrag von 3.000,00 € - gültig für alle Ortsteile der Stadt Schiltach – bezahlt wird.

§ 3 Zustimmung zur Ablösung

- (1) Die Zustimmung der Stadt Schiltach zur Stellplatzablösung erfolgt mit Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Ablösung der Stellplatzpflicht.
- (2) Die Baufreigabe wird vom Kreisbauamt – vom Vorliegen der weiteren Voraussetzungen abgesehen – erst erteilt, nachdem der fällige Ablösebetrag vertragsgemäß bezahlt wurde.
- (3) Ein Anspruch des Bauherrn auf Überlassen oder Bereitstellen öffentlicher Stellplätze wird durch die Ablösung nicht begründet.

§ 4 Vertragsaufhebung und Erstattungsmöglichkeit

- (1) Soweit der Bauherr oder dessen Rechtsnachfolger innerhalb von 5 Jahren nach Vertragsabschluss die abgelösten Stellplätze für das Bauvorhaben planungs- und bauordnungsrechtlich zulässig ganz oder teilweise hergestellt nachweist, wird der bezahlte Ablösungsvertrag auf Antrag aufgehoben und der bezahlte Ablösebetrag – gegebenenfalls anteilig – erstattet.
- (2) Darüber hinaus kann die Aufhebung des Ablösevertrags und die Erstattung des Ablösebetrags vom Bauherrn oder dessen Rechtsnachfolgern verlangt werden, wenn innerhalb von 5 Jahren nach Vertragsabschluss
 - a) die Baugenehmigung nicht erteilt wird oder
 - b) die Baugenehmigung keine Bestands- bzw. Rechtskraft erlangt oder
 - c) die Baugenehmigung zurückgenommen oder widerrufen wird oder
 - d) von der Baugenehmigung kein Gebrauch gemacht wird und diese kraft Gesetzes oder durch schriftlichen Verzicht des Berechtigten rechtsverbindlich erlischt.
- (3) In allen Fällen wird der zu erstattende Ablösebetrag nicht verzinst.

§ 5 Abweichungen

Über Abweichungen von den Auflagen und Bedingungen (§ 3) entscheidet der Gemeinderat.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Bestimmungen treten am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig treten die bisherigen Regelungen zur Ablösung von Stellplätzen der Stadt Schiltach außer Kraft.

Schiltach, den 28.03.2024

Thomas Haas
Bürgermeister

Gräber auf dem städtischen Friedhof werden geräumt

Wir möchten bereits jetzt darauf hinweisen, dass Grabstellen, bei denen die Stadt Schiltach nach Ablauf der Nutzungszeit den Auftrag zur Räumung erhalten hat, voraussichtlich im Zeitraum von Mitte April bis Mitte Mai 2024 geräumt werden.

Wir möchten die Angehörigen bitten, Grabschmuck und Pflanzen, welche noch weiterverwendet werden sollen, vor dem Termin rechtzeitig abzuräumen. Vielen Dank.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gudrun Fahrner im Rathaus, Marktplatz 6, Tel. 5817.

! Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse.

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.

☎ 07 81 / 504-1455
oder -1456

@ anb.anzeigen@reiff.de



Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten:	Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag 14 bis 17.30 Uhr Montag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr	
Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de)	Dienstag 16 bis 17.30 Uhr jeweils nach Terminvereinbarung unter	Tel. 58-10 Tel. 58-11
Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp	Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Tel. 58-24
Auskunft/Zentrale		Tel. 07836/ 58-0
Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info		58-59
Telefax Finanzverwaltung		58-58
E-Mail info@stadt-schiltach.de		
Sachgebiet		Telefon
Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)		
Julia Bartsch, Carmen Fix, Carmen Schönweger, Isabel Väh (meldeamt@stadt-schiltach.de)		58-0, 58-18
Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale		
Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)		
Christian Jäckels, Miriam Schmider (touristinfo@stadt-schiltach.de)	Tourist-Info	58-35, 58-50
Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de)	Volkshochschule	58-51
Marktplatz 6, Zimmer 12		
Beate Becht (becht@stadt-schiltach.de)		58-11
Vorzimmer Bürgermeister, Standesamt, Nachrichtenblatt		
Marktplatz 6, Zimmer 13		
Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de)		58-13
Hauptamt, Ratschreiber, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortspolizeibehörde		
Marktplatz 6, Zimmer 14		
Gudrun Fahrner (fahrner@stadt-schiltach.de)		58-17
Bauwesen, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten, Wohnraumförderung, Lärmschutz		
Marktplatz 6, Zimmer 15		
Daniel Schrempp (schrempp@stadt-schiltach.de)		58-30
Stadtbauplanung		
Marktplatz 6, Zimmer 17		
Lisa Willmann (willmann@stadt-schiltach.de)		58-15
Immobilienmanagement		
Martin Brüstle		0170/2037858
Erik Cavaglia		0151/58702923
Jörg Behrend		0151/57692345
Städtisches Hausmeister-Team		
Marktplatz 6, Zimmer 20 (DG)		
Silke Stößer (lev@stadt-schiltach.de)		58-63
Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)		
Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22		
Roland Griesshaber (griesshaber@stadt-schiltach.de)		58-31
Stadtbaumeister		
Daniela Weber (weber@stadt-schiltach.de)		58-32
Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofsunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzeinrichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen		
Hauptstr. 5, Zimmer 2		
Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de), Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de)		58-28
Integrationsmanagement		
Hauptstr. 5, Zimmer 11		
Madeleine Jähn (jaehn@stadt-schiltach.de)		58-25
Sozialversicherung, Sozialwesen, Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein		
Hauptstr. 5, Zimmer 12		
Kerstin Broghammer, Julia-Maria Grahovac		58-19
Botendienst		
Hauptstr. 5, Zimmer 14/15		
Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de)		58-20
Mathias Trautwein, Zimmer 15 (trautwein@stadt-schiltach.de)		58-21
Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben		
Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de)		58-22
Stadtkasse		
Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)		
Gabi Herrmann-Biegert, u. Ulrike Stein (jugendbuero@stadt-schiltach.de)		58-37
Jugendbüro		
Hauptstr. 3 (Alte Post)		
Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de)		58-75
Archiv u. Museum		
Bauhof, Schramberger Straße 57/1		
Eugen König (bauhof@stadt-schiltach.de)		58-40
Mobiltelefon 0171 7350 707		
Martin Herrmann, Wassermeister		957766
(wassermeister@stadt-schiltach.de)	Mobiltelefon 0160 / 97 82 65 75	
Müllabfuhr		
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Rottweil		0741/244-0

Stippvisite des Winters

Ist der Winter denn schon vorbei? Das war die Frage bei den tollen frühlinghaften Temperaturen vorletzte Woche.

Doch dann zeigte er auf, dass wohl noch nicht ganz Schluss ist, denn in der Nacht zum Sonntag vor Ostern hat es in Baden-Württemberg nochmals geschneit. Im Tal nicht, aber auf den Höhen waren die weißen Tannenspitzen zu sehen.

So war es im Schiltacher Städtle winterdienstmäßig ruhig, aber auf der Höhe musste das Räum- und Streufahrzeug des Bauhofes nochmals eingesetzt werden, und zwar auf der gesamten Außenbereichsstrecke ab einer Höhenlage von 600 Höhenmeter. Drei Stunden dauerte der frühe sonntägliche Einsatz und es war wichtig, dass das Winterdienstfahrzeug aufgerüstet für ein Winterdiensteinsatz bereitstand, so dass man ohne Verzug im Einsatz war und die Straßen räumen und bestreuen konnte.

Doch aktuell ist kein Wintereinbruch mehr in Sicht! Ist der Winter denn nun vorbei?

Natürlich hofft man landauf und landab, dass sich der Frühling insgesamt durchgesetzt hat und alle mit viel Schwung in die schöne Jahreszeit starten können.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt der jeden Donnerstag ab 08.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 15. April 2024 und bei achtwöchiger Abfuhr ist sie am Montag, 29. April 2024.



Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 19. April 2024 geleert.

Die Biotonne wird am **Samstag**, 06. April 2024 geleert.

Der „gelbe Sack“; (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 12. April 2024 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis 16. November 2024 kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat wie gewohnt dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Programm für diese Woche:

Dienstag, 9.4.2024

16.30 bis 18 Uhr offener Kinder-treff für alle Grundschul Kinder mit offener Kinderwerkstatt. Aus langweiligen Blumentöpfen entstehen in der Werkstatt wunderhübsche Windspiele. Die bringen Farbe und Bewegung ins Haus.
(Materialkosten 1 €)

Mittwoch, 10.4.2024

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen). In der Küche wird es

heute süß. Selbstgemachte Schokocrossies sind einfach die Besten, haben weniger Zucker und sind dazu auch noch günstig. Wir testen verschiedene Rezepte und genießen dann die Leckeren.

18.30 – 20 Uhr Mädchentreff (ab 5. Klasse)

Offene Seniorenarbeit

Halbtagesfahrt nach Nordrach mit Besuch des Puppenmuseums am 18. April

Am Donnerstag, 18. April findet die erste Fahrt der Offenen Seniorenarbeit statt.

Achtung Terminänderung zum Jahresprogramm. Dort wurde der 25. April genannt.

Fahrt durchs Kinzigtal nach Nordrach. Dort Einkehr im Café „s Blaue Hus“. Anschließend besuchen wir das Puppenmuseum.

Zum Abendessen sind wir im „Fuxxbau“ in Fischerbach angemeldet.

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Hoffeld	12.50 Uhr
Kath. Kirche	12.52 Uhr
Häberlesbrücke	12.54 Uhr
Bahnhof	13.00 Uhr
Vor Heubach	13.02 Uhr

Die Fahrt inkl. Eintritt kostet 5,-- €. Anfragen für freie Plätze im Rathaus, Marktplatz 6, Bürger-Info, Tel. 58-0 oder 58-18.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schüttesägemuseum

Täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Apothekemuseum

Freitag – Sonntag 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Hansgrohe Aquademie

Showerworld

Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr
Anmeldung unter 07836 51-3272

Ausstellung

Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr

Freitag, 05. April, 19:30 Uhr

CVJM-Schiltach e. V.

Adonia-Musical

Friedrich-Grohe-Halle

Samstag, 06. April, 17:00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung e. V.

Hauptversammlung

Friedrich-Grohe-Halle

Samstag, 06. April, 19:30 Uhr

Treffpunkt-Team

kleinKUNST im Treffpunkt: Sabine Schief präsentiert

Kabarett fürs Herz im Hirn – „Im Namen der Brezel“

Treffpunkt

Mittwoch, 10. April, 19:30 Uhr

VHS Schiltach/Schenkenzell

Moderne Tumortherapie – Immunologische Therapie im Aufwind

Friedrich-Grohe-Halle

Vorschau 09.05.24 - 12.05.24:

150 Jahre Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach

Ein Fest über 4 Tage mit Live-Bands, DJ- und Blasmusik – da bleiben keine Wünsche offen! Ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot und ein abwechslungsreiches Kinder- und Jugendprogramm runden das Event ab.

Wir sind Vorverkaufsstelle!

Freitag, 10.05.2024, 19:00 Uhr

Rocknight mit Big Mama und Vorband. VVK 8,00 €

Samstag, 11.05.2024, 20:00 Uhr

Partynight mit Soul Machine. VVK 8,00 €



50 Jahre ZUSAMMENSCHLUSS LEHENGERICHT UND SCHILTACH

FREITAG 19. APRIL
IN DER GEMEINDEHALLE LEHENGERICHT
AB 19.30 UHR

VORTRAG DURCH DR. A. MORGENSTERN
 BEGLEITET DURCH DIE TRACHTENKAPELLE LEHENGERICHT

ZEITZEUGENBERICHTE VON FRIEDER WOLBER

BEWIRTUNG DURCH DEN RKV LEHENGERICHT



WEITER INFOS UNTER WWW.SCHILTACH.DE

Fundsachen

Kinder Handschuhe in grau mit Glitzer

Fundort: Schiltach Vorland

Schlüssel

Fundort: Tankstelle Zwick

Vereinsmitteilungen



CVJM Schiltach

Musical - Projektchor von Adonia kommt wieder nach Schiltach!

Ca. 70 motivierte Teenager mit einer Live-Band werden das

Musical „PETRUS - DER APOSTEL „, in nur 4 Tagen mit geschulten Mitarbeitern einstudieren und

am 05. April 2024 um 19.30 Uhr
in Schiltach in der Friedrich-Grohe-Halle

aufführen.

Mal rhythmisch, dann wieder andächtig, aber immer voller Energie, präsentiert der Chor ein abendfüllendes Konzertprogramm für Jung und Alt.

Angst, Verfolgung und Gewalt sind für die Christen zur Normalität geworden, seit Jesus nicht mehr unter ihnen ist. Aber inmitten der Verfolgung erleben sie das Unglaubliche: Die Gemeinde wächst, sie erleben Wunder und jeden Tag be- kennen sich mehr Menschen zu Jesus. Doch **der leidenschaft- liche Petrus** spürt, dass sein Auftrag weitergeht. Die ganze Welt soll die gute Nachricht hören! So begibt er sich auf eine spannende und weltverändernde Reise....

Ein Adonia-Musical mit einem fesselnden Einblick in die Entstehungsgeschichte der christlichen Gemeinde. Doch es geht um mehr als den Blick auf damals, denn das Thema hat erschreckenderweise bis heute nichts an Aktualität verloren. Auch dieses Jahr werden die jungen Akteure mit ihrer Spiel- freude und Begeisterung für einen unvergesslichen Abend sorgen.

Der Eintritt ist frei,

es wird jedoch um eine Spende gebeten.

Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und Kollekten aus den Konzerten finanziert.

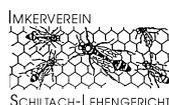


FWV

Freie Wähler Schiltach: Kandidaten aufgestellt

Kürzlich fand die Aufstellungsversammlung der Freien Wähler in Schiltach statt, bei der die Kandidaten für die Gemeinderatswahl nominiert wurden. Versammlungsleiter Axel Rombach bedankte sich bei allen Kandidaten für ihre Bereitschaft, für die Gemeinderatswahl zu kandidieren. „Demokratie lebt vom Mitmachen und ist wichtig in einer pluralistischen Gesellschaft“, betonte Rombach. Die Liste der Freien Wähler mit neun Kandidaten für Schiltach und zwei Kandidaten für Lehengericht biete den Wählern mit bekannten und neuen Gesichtern eine gute Mischung aus Erfahrung und neuen Impulsen. An der Liste der Freien Wähler schätzten die Kandidaten, dass sie parteiunabhängig und nur dem Wohl der Bürger verpflichtet sei, so die Kandidatinnen und Kandidaten. Ihr Ziel sei es, die kommunalpolitischen Themen bürgernah, sachlich und pragmatisch zu diskutieren und angemessen abzuwägen. Im Vergleich zur Kreis- und Landespolitik sei man im Gemeinderat sehr nah am Geschehen und am Bürger und könne die Auswirkungen von Entscheidungen direkt sehen und erleben, was diese Arbeit sehr interessant mache, so die anwesenden Gemeinderäte. Für Schiltach kandidieren in alphabetischer Reihenfolge: Nico Aberle, Bernd Bächle, Udo Broghammer, Jürgen Haberer, Leif Linhoff, Axel Rombach, Martin Schillinger, Jacqueline Stehle, Armin Zwick. Für den Ortsteil Lehengericht kandidieren Michael Pflüger, Heiko-Mathias Schnurr. Die Schwerpunkte der künftigen Gemeinderatsarbeit der Freien Wähler werden in weiteren Veranstaltungen, zu denen die Bürger eingeladen sind, und in einem Flyer, der an die Haushalte verteilt wird, vorgestellt.

Foto: Für den Gemeinderat kandidieren auf der List der „Freien Wähler“ (von links): Leif Linhoff, Michael Pflüger, Axel Rombach, Heiko-Mathias Schnurr, Armin Zwick, Jacqueline Stehle, Bernd Bächle, Jürgen Haberer, Udo Broghammer und Nico Aberle; nicht im Bild: Martin Schillinger.



Imkerverein Schiltach-Lehengericht

Imkerstammtisch am 07.04.24

Am 07.04. treffen sich die Imker um 10.30 Uhr im Backkörble zum Imkerstammtisch. Da am 13. April die Veranstaltung Aktionstag Biene stattfindet, bitten wir um rege Teilnahme.

Am Freitag 05. April spricht Dr. Peter Rosenkranz um 19.30 im Hirsch im Einbach über das Sozialleben der Bienen und was wir daraus lernen können. Wer mitfahren möchte kann sich bei Frieder Wolber Tel. 7107 melden.

Jahrgänge

Jahrgang 1939 / 1940 Schiltach

Der Jahrgang 1939/1940 trifft sich am Freitag, 5. April um 14.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Treffpunkt.

Jahrgang 1945

Der Jahrgang 1945 trifft sich am Freitag 12. April um 14:30 Uhr mit Partner zum monatlichen Beisammensein im „Treffpunkt“



Fairer Handel und Extremismus schließen sich aus

Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nehmen zu in unserem Land. Respektlosigkeit, Anfeindungen und das Leugnen von Fakten dominieren Teile der gesellschaftlichen Stimmung. Nicht erst nach den Enthüllungen des Recherche Netzwerks Correctiv über einen Plan zur Deportation von Menschen aus Deutschland ist klar: rechte Narrative, Hass und Hetze und nicht zuletzt die AfD, die maßgeblich diese Entwicklungen vorantreibt, sind eine Gefahr für viele Menschen und die Demokratie in Deutschland.

Wir zeigen – wie alle Weltläden – klare Haltung gegen rechts. Wir stehen für eine demokratische und offene Gesellschaft, ohne Hass und ohne Diskriminierung. Nur gemeinsam können wir unsere Grundrechte und die Demokratie schützen. Menschenrechte sind unverhandelbar. Auch um gemeinsam für globale Gerechtigkeit und gegen die katastrophalen Auswirkungen der Klimakrise zu arbeiten, brauchen wir eine stabile Demokratie.

Die Grundgedanken des Fairen Handels beruhen auf Gerechtigkeit, Verständigung, Respekt und der Wahrung der Rechte und Würde aller Menschen weltweit. Deshalb passen der Kauf fairer Produkte und die Unterstützung rechtsextremer Parteien definitiv nicht zusammen. Wir stehen für ethischen Konsum und setzen uns gegen jegliche Form von Diskriminierung und Extremismus ein. Durch den bewussten Kauf von fair gehandelten Produkten tragen Sie aktiv dazu bei, eine gerechtere Welt aufzubauen und einen Beitrag zu Vielfalt und Toleranz zu leisten. (Foto: Vorstand Initiative Eine Welt e.V., Wolfach)





Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Die **Hauptversammlung** des Obst- und Gartenbauvereines Schiltach findet am Samstag, 06 April um 17 Uhr im Foyer der Friedrich Grohe Halle statt.

Die Tagesordnung umfasst Berichte sowie Wahlen und Ehrungen.



MTB-Eröffnungsfahrt

Freitag, 05.04.2024

Der Skiclub lädt zu seiner traditionellen Einrolltour herzlich ein. Start ist um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Diese erste Tour führt nach Schramberg. Es ist kein MTB erforderlich, ein normales Fahrrad reicht aus, jedoch sollte neben dem Helm auch eine Beleuchtung nicht vergessen werden. Bikewart Martin Schuler wird bei der Einkehr in Schramberg und Schiltach über die geplanten Aktivitäten berichten und einzelne Touren vorstellen. Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hauptversammlung

Freitag, 12.04.2024

Am Freitag, 12. April findet die diesjährige Hauptversammlung des Skiclubs statt. Der Skiclub lädt seine Mitglieder und Freunde auf 20:00 Uhr ins „Schützenhaus“ herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte aus den Abteilungen und ein Ausblick auf das kommende Vereinsjahr.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Sieg und Niederlage in Zell

Kreisliga B

Zeller FV II – SpVgg Schiltach II 4:2

Die Reserve der Gastgeber blieb seiner Favoritenrolle treu und bleibt weiterhin ungeschlagen. Nachdem man nach 25 Minuten 2:0 in Rückstand geriet, konnte Mathias Stehle zwei Minuten später durch einen stark getretenen Freistoß aus spitzem Winkel mit Schützenhilfe eines Zeller Verteidigers den Anschlusstreffer erzielen. Mit einem 2:1 Rückstand ging es in die Kabine. In der 60. Minute der Ausgleich für die Zweite durch Marius Buchholz. Dies gab der Mannschaft weiter Aufwind. In der 75. Minute geriet man zwar erneut in Rückstand, doch konnte man bis zuletzt die Partie offen gestalten. In der 90. Minute legte man dann alles in die Waagschale und bekam den Konter zum 4:2 Endstand.

Kreisliga A Süd

Zeller FV – SpVgg Schiltach 3:4

Am Karsamstag war die SpVgg Schiltach beim Zeller FV zu Gast. Es wurde die erwartete enge Kiste zwischen zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Die erste gute Gelegenheit

nach zwei Minuten für die Spielvereinigung über Maurice Manegold durch Lauri Harter. Danach sahen die Zuschauer in der ersten Viertelstunde des Spiels ein verhaltenes Abtasten beider Mannschaften. Aus dem Nichts der erste zu Ende gespielte Angriff der Gastgeber. Schön freigespielt netzte Samuel Wemmer zur 1:0 Führung in der 18. Minute ein. Zwei Minuten darauf ein Doppelpass der SpVgg von Johannes Engelberg und Ergün Gürkan auf der anderen Seite. Letzterer konnte nur durch ein Foul im Sechszehner gestoppt werden. Die Chance per Elfmeter auszugleichen vergab Manegold. Doch die Stehle Elf steckte nicht auf. Peter Datz' Flanke in der 27. Minute wurde zur gefährlichen Torchance. Den Abpraller von der Latte nahm Manegold direkt. Ein Fuß der Zeller Abwehr verhinderte den Ausgleich. Dieser fiel in der sonst chancenarmen Partie in der 41. Spielminute. Ein schneller Konter über Rechtsaußen durch Manegold, der im Zentrum Lauri Harter fand und den Gästen den Ausgleich bescherte. In der 44. Minute erneut ein schönes Zusammenspiel der Schiltacher Offensive. Engelberg steckte perfekt durch die Schnittstelle und Gürkan drehte mit seinem 9. Saisontreffer das Spiel vor dem Pausenpfeiff. Nach Wiederbeginn Schiltach wacher. In der 47. Minute fing Manegold einen langen Ball der Hausherrn ab und kam zur Torchance, die Stefan Petrovic zur Ecke abwehren konnte. Diese wurde von Peter Datz an den kurzen Pfosten gebracht, wo Engelberg lauerte und zum 1:3 einköpfen konnte. In der 52. Minute rettete Marcel Schmid im Kasten der SpVgg diesen Vorsprung durch eine starke Parade im eins gegen eins. Nach einer guten Gelegenheit durch Gürkan für die SVS vereitelte sein Mannschaftskollege Datz zunächst eine Großchance von Fabian Herrmann auf der Torlinie. Fünf Minuten später machte er es im gegnerischen Strafraum besser und schoss den Ball samt Torwart zum 1:4 in die Maschen. Postwendend hatte Hermann die Antwort auf dem Fuß, vergab frei vor Schmid. Sein Schuss ging über den Kasten. In der 65. Minute hatte Gürkan die Gelegenheit auf 1:5 zu erhöhen, nach dem er über außen davongeeilt war und der Ball am linken langen Eck um Zentimeter am Pfosten vorbeiging. In der Schlussviertelstunde machte die Spielvereinigung die Partie noch einmal unnötig spannend. Zu tief ließ man sich vom Gegner hinten reindrängen und kam so zunehmend in Bedrängnis. In der 77. Minute traf Hermann zum 2:4 per Kopf nach einem Eckball. Zell versuchte es immer wieder mit der Brechstange, blieb aber im Abschluss zu schwach. In der 90. Minute eine unübersichtliche Situation im Schiltacher Strafraum. Die Abwehr bekommt den Ball nicht weg und Wemmer behielt erneut die Übersicht und ließ bei seinen Mannen noch einmal Hoffnung aufkeimen. Doch die letzten gefährlichen Aktionen im Spiel hatten die Gäste aus Schiltach, die durch Finn Harter und Patrick Schöttle noch einmal zu guten Chancen kamen. Es blieb beim 3:4 Endstand. Aufgrund der klareren Torchancen kein unverdienter Sieg der Gäste in einem unterhaltsamen Fußballspiel.

-Vorschau-

Kreisliga B

So 07.04.24, 13.00Uhr, SpVgg Schiltach II – SG G./R'bach II

Es gilt gegen die SG Gengenbach/Reichenbach Reaktion zu zeigen. Doch gegen den Tabellenvierten wird dies heute sehr schwer werden.

Kreisliga A Süd

So 07.04.24, 15.00Uhr, SpVgg Schiltach – SG G./Reichenbach

„Mit dem Sieg in Zell bin ich sehr zufrieden. Zum Teil sah es nach Fußball aus“, schmunzelt Mathias Stehle. „Doch die drei Gegentore ärgern mich sehr.“ Dies will man gegen

den Gast deutlich besser machen. Tabellarisch sieht es vor dem Spiel ähnlich aus wie in Zell. Mit zwei Punkten Vorsprung könnte man sich mit einem Sieg weiter vom Gegner distanzieren. Zudem möchte das Team um Stehle die bislang eher magere Ausbeute zuhause ausbauen. Sieht man sich in der Heimtabelle im Vergleich zu den anderen Mannschaften, liegt man hier nur auf dem 14. Tabellenplatz.

Jugend

C- Jugend (Kreisklasse)

Sa 06.04.2024, 12.00Uhr, SG Haslach II – SG Kaltbrunn

Damen-Bezirksliga

Sa 06.04.2024, 18.30Uhr, SG Kirnbach/Schiltach/Wolfach – SV Appenweier

Gegen den Tabellenzweiten ist man im ersten Rückrundenspiel klarer Außenseiter. Im Hinspiel mussten man sich mit 8:2 geschlagen geben. Doch nun werden die Karten neu gemischt und im Eschenloch tat sich schon mancher schwer.

AH - Freizeitgruppe

Besichtigung der „Wasserversorgung Kleine Kinzig“

Der nächste Abendtreff der AH-Freizeittruppe der Spielvereinigung 1926 Schiltach e.V. findet mit Partnerinnen am 12. April 2024, statt. Wir sind beim Zweckverband „Wasserversorgung Kleine Kinzig“ in Reinerzau angemeldet und werden an einer Betriebsführung teilnehmen, anschließend ist ein Vesper im „Rinkenbach“ in Schenkenzell vorgesehen.



Wir müssen Fahrgemeinschaften bilden und fahren um 15:00 Uhr ab Schiltach, Norma-Parkplatz, zum Betriebsgebäude der „Wasserversorgung Kleine Kinzig“ in Alpirsbach-Reinerzau. Dort starten wir um 15:30 Uhr (ein späterer Termin war nicht möglich) mit einer Betriebsbesichtigung, die ca. 1 ½ Stunden gehen wird. Die Führung wird mit der Vorführung eines Imagefilms eingeleitet, danach geht man unter anderem durch den Entnahmesollen, der zum Teil direkt unter dem See liegt, in den 75 Meter hohen Entnahmeturm. Anschließend sind wir im „Rinkenbach“ zum Vesper angemeldet.

Anmeldung bis einschließlich Dienstag, 09. April 2024 und Mitteilung, wer Fahrdienst übernimmt an Achim Hoffmann entweder per E-Mail hoffmann.schiltach@hotmail.de oder in der AH-WhatsApp-Gruppe!



TC Schiltach

www.tc-schiltach.de

Schnuppertag mit Training!

Am kommenden Samstag, den 06. April findet ab 10:00 Uhr auf unserer Tennisanlage ein Schnuppertraining für Groß und Klein, Jung und Alt, sowie für Anfänger und Fortgeschrittene statt.

Unserer Trainer Florian Glatz steht uns an diesem Tag zur Verfügung.

Ihr könnt Euch bei Elias Mosmann, unter der Nummer 015229820817 oder bei Philipp Groß unter der Nummer 01709600164 gerne anmelden.

Hinweisen möchten wir auch auf unsere Saisonöffnung, mit der wir am 27. April ab 14:00 Uhr gemeinsam unsere Tennissaison beginnen. Hier gibt es kleine Überraschungen für unsere Jüngsten Tennisfreunde und ein gemütliches Beisammensein für Alle.

Weitere Info's zu der Saisonöffnung kommen im Nachrichtenblatt und auf unserer Homepage

Wir freuen uns auf eine schöne Tennissaison
Vorstandschaf TC Schiltach e.V.



Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach e. V.

www.stadtkapelle-schiltach.de

- Jugendkapelle verteilt Programmhefte an die Haushalte -



Der Termin für das 150-jährige Jubiläum der Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach kommt immer näher. Bereits seit über einem Jahr kümmert sich ein Organisationsteam, dem dreizehn Musikerinnen und Musiker angehören, mit der Planung und Durchführung des Festwochenendes. Wichtige Organisationspunkte waren das Finden eines Termines, die Festlegung von Programm und Festbereich, die Verträge und Abmachungen mit Mitwirkenden und Lieferanten, Sponsoring, Werbung und Vieles mehr.

Mit dem Heranrücken des Festwochenendes nehmen die nach außen hin sichtbaren Punkte zu. So stehen seit geraumer Zeit an den drei Schiltacher Ortseingängen große Schautafeln, die auf das Jubiläum im Mai hinweisen. Die Tageszeitungen befassen sich bereits im Vorfeld mit mehrteiligen Berichten mit dem Jubiläum und dem Verein von der Gründung bis hin zu Aktivitäten in der Gegenwart. Anfang April startet der Vorverkauf für die Abendveranstaltungen.

Eine recht große Aktion fand jetzt vor Ostern statt. Die Jugendlichen der Jugendkapelle Schiltach / Schenkenzell haben die schönen Programmhefte zum Jubiläum in die Schiltacher und Lehengerichter Haushalte verteilt. Gestaltet wurde die informative Übersicht von Vorstandsmitglied Daniel Brede. In diesem Zusammenhang dankt die Kapelle den vielen Sponsoren, welche dem Jubiläumsverein zu Seite stehen. Auch Privatpersonen können unterstützen. Neben der Mithilfe am Jubiläum würde sich der Verein sehr gerne über neue Mitglieder freuen. Dies ist einfach möglich, indem die mitverteilte Beitrittserklärung ausgefüllt und abgegeben wird. Zum Dank fürs Verteilen der Festunterlagen bedankte sich der Verein bei den Jugendlichen mit Pizza und Getränk.



TTC Schiltach 2010 e.V.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.

Jede Woche aktuell

Informationen aus Vereinen, Kirchen, Handel und Gewerbe.



Generalversammlung 2024: TV Schiltach geht mit neuem Vorstand ins Jubiläumsjahr

Der Turnverein Schiltach hat am 15.03. seine Generalversammlung abgehalten, in der das vergangene Jahr nochmal resümiert, langjährige Mitglieder geehrt und wichtige Wahlen abgehalten wurden. Kai Nakic wurde hierbei zum neuen 1. Vorstand gewählt.

Ein ereignisreiches Jahr liegt für den TV Schiltach zurück, in dem viele Veranstaltungen und wichtige Projekte umgesetzt wurden. Auf der Generalversammlung im Foyer der Friedrich-Grohe-Halle wurde hierzu von den Verantwortlichen Bilanz gezogen. Zu Gast war auch Bürgermeister Thomas Haas, der das Ehrenamt im Verein zu würdigen weiß: „Gemeinschaft in Schiltach lebt von der Gemeinsamkeit - und das geht nicht, ohne die Leistungen der Vereine vor Ort.“

Großprojekt Schnitzelgrube und sportliche Highlights

Den Rückblick eröffnete Kassiererin Traute Thron, die alle Anwesenden über die nach wie vor gute finanzielle Lage des Vereins informierte. Das in dieser Hinsicht größte Projekt im abgelaufenen Jahr war die Sanierung der Schnitzelgrube im Turnzentrum. Hierzu dankte Thron der Stadt, die dabei unterstützte, wie auch den Vereinsmitgliedern, die etwa 300 Arbeitsstunden leisteten. Damit reduzierte sich die finanzielle Belastung für den Verein auf ein Minimum.

Inge Wolber-Berthold berichtete im Anschluss von den zahlreichen Veranstaltungen und Erfolgen im Turnen. Neben dem 1. Herrenteam, das nach Aufstieg in die Landesliga auch dieses Mal wieder eine gute Rolle spielt, gelang den 1. Damen der Klassenerhalt in der Bezirksklasse. Zudem gab es nach langer Zeit wieder eine Jugendvereinsmeisterschaft, bei der insgesamt 35 Jungen und Mädchen starteten. Der Höhepunkt war wie schon ein Jahr zuvor die Ausrichtung des Kinder-Gauturnfests in Schiltach. Mit mehr als 370 Teilnehmenden und tollen Leistungen war die Großveranstaltung ein rundum gelungenes Ereignis.

Danach berichtete der zweite Vorsitzende Karl-Friedrich Schmalz über die neusten Entwicklungen bei Handball Kinzigtal – dem Dreierverbund aus Schiltach, Schenkenzell und Alpirsbach. Während das Damenteam derzeit in der Südbadenliga im gesicherten Mittelfeld spielt, versuchen die Herren nach Abstieg und Umbruch in der Bezirksklasse Fuß zu fassen. Hinzu kommen viele weitere Jugendmannschaften, von denen sicherlich die D-Jugend weiblich abseits vom regulären Spielbetrieb das größte Highlight erlebte. Denn die Kinder durften beim EM-Spiel zwischen Spanien und Kroatien Spalier für die Handballstars der beiden Nationen stehen. Ein einmaliges Erlebnis, das sie so schnell nicht vergessen werden.

Zwei neue Vorstände und eine Amtsbestätigung

Mit den Wahlen des 1. Vorstands sowie der Abteilungsleitung Turnen stand dann der nächste wichtige Tagesordnungspunkt an. Inge Wolber-Berthold wurde in ihrem Amt als Abteilungsleiterin bestätigt. Da Uwe Dieterle für eine Wiederwahl als Vorsitzender jedoch nicht zur Verfügung stand, kam es im Verein zur Personalrochade. Ein Nachfolger fand sich im bis dato 3. Vorstand Kai Nakic, der sich ohne Gegenstimme wählen ließ - für ihn rückte wiederum Dorothea Hübner nach.

Bevor es anschließend zu den Ehrungen ging, informierte der neue 1. Vorstand noch über eines seiner wichtigsten

Anliegen: Leider fehlt auch nach intensivster Suche noch immer ein Leichtathletik-Trainer im Verein. Zusammen mit dem unter gleichen Problemen leidenden TV Schenkzell wird derzeit nach einer Lösung gesucht. Die gut ausgestattete Leichtathletikanlage soll so schnell wie möglich wieder mit Leben gefüllt werden.

Zum Abschluss wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Hierzu erhielten Claudia Dieterle, Dorothea Hübner und Elke Stehle Ehrennadeln vom Badischen Schwarzwald Turngau. Eine weitere Überraschung hatten die Verantwortlichen dann noch mit der Vereinsfahne von 1911 in petto, die schon jetzt mit Blick auf die 125-jährige Feier im kommenden Jahr restauriert wurde.

Alle Ehrungen im Überblick

25 Jahre: Jeanette Arbold, Claudia Dieterle, Marita Grünbacher, Liane und Niklas Jäckle, Hans-Jürgen Krischak, Laura Maier, Jana Mauz, Barbara und Hannes Schmalz, Christa Schmidt, Pia Weichenhein

40 Jahre: Gisela Göpfert, Uwe Kimmich, Felix und Stefanie Müller, Marcel Schmalz, Nicole Weispfennig

50 Jahre: Silke Eggert, Lorraine Hoffmann, Werner Koch, Wilhelm Georg Müller

70 Jahre: Hans Bühler, Klaus Fleckenstein, Hans Trautwein

75 Jahre: Fritz Wolber, Rudi Wolber



Aufstieg nach Turnkrimi: 1. Herrenteam triumphiert im Landesligafinale

Der TV Schiltach hat sich am vergangenen Samstag in einem hochspannenden Ligafinale in Heidelberg-Kirchheim gegen die gesamte Konkurrenz durchgesetzt und im letzten Moment die Tabellenspitze erobert. Damit turnen die Schiltacher im kommenden Jahr in der Verbandsliga.

Die Ausgangslage für das Ligafinale in Heidelberg-Kirchheim war simpel: Wer sich aus dem Duo TV Schiltach und WKG Schwarzwald-Baar durchsetzt, steigt in die Verbandsliga auf – der ESV Weil am Rhein hatte mit zwei Saisonniederlagen nur noch Außenseiterchancen. So entwickelte sich die größte Spannung also im direkten Vergleich zwischen den beiden Favoriten, die im Finale gemeinsam am Sprung starten durften.

Wie erwartet ging der erste Schlagabtausch deutlich zugunsten der Wettkampfgemeinschaft aus, da diese die klar schwierigeren Sprünge zeigte (41,90 zu 45,40). Bereits am Folgegerät Barren drehten die Kinzigtäler den Rückstand jedoch mit einer starken Teamleistung in eine Führung (43,10 zu 39,05). Diese baute der TVS am Reck mit fehlerfreien Übungen von Denis Aliiev (10,10), Manuel do Rosario (10,35), Tom Nakic (10,40) und Pit Nakic (11,15) sogar um weitere 0,7 Punkte aus.

Mit dem dennoch sehr knappen Zwischenstand von 127,00 zu 125,75 ging es in die zweite Hälfte des Finals. Hier fand

der starke Lauf der Flößerstädter am Boden sein Ende, nachdem Turnertrainer Pit Nakic ein seltener Fehler unterlief und auch Konstantin Fastovski nicht die gewohnte Stabilität zeigte (41,05 zu 44,60).

Das Pferd sollte dann für die WKG an diesem Tag zum Schicksalsgerät werden. Viele Fehler und Stürze sorgten dafür, dass die Schiltacher mit einem nahezu fehlerfreien Durchgang das Gerät deutlich für sich entschieden (39,35 zu 32,40) – es war gleichzeitig auch das ligaweit beste Teamergebnis am Pferd. Die direkte Konkurrenz distanzieren sie folglich mit fast 5 Punkten.

An den Ringen, die diesjährige Paradedisziplin der Kinzigtäler, ließen Schiltachs Turner dann keine Zweifel mehr am Sieg aufkommen. Denis Aliiev (10,40), Konstantin Fastovski (11,10), Tom Nakic (11,15) und Pit Nakic (11,65) sorgten mit starken Übungen für den Schlusspunkt in dieser dramatischen Begegnung. Somit sicherte sich der TV Schiltach mit 251,70 Punkten den Finalsieg, vor der WKG Schwarzwald-Baar (246,15) auf Platz 2 und dem TV Sexau (233,55) auf Platz 3. Dabei landeten die beiden Routiniere Pit (66,40) und Tom Nakic (64,15) in der Einzelwertung auf den Plätzen 1 und 2.

Der Finalsieg hat in der Abschlusstabelle eine allesentscheidende letzte Veränderung herbeigeführt. Denn die WKG wurde damit vom TVS an der Spitze abgelöst, was für die Flößerstädter den Aufstieg in die Verbandsliga 2025 bedeutet. Nach der Niederlage zum Saisonauftakt gegen gleichen Gegner belohnt sich das Team um die beiden Turnertrainer Manuel do Rosario und Pit Nakic damit für ihre gute Saisonleistung.



Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr

Zumba 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr

Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkzell statt

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter- um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0175 3410605 (abends)/ auch per Whatsapp. Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Lauffreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic-Walker an der Friedrich-Grohe-Halle zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak.

Info unter Tel. 01704446257

SOZIALVERBAND

VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

DRV ruft Frauen zur Planung der Altersvorsorge auf

Frauen erhalten im Schnitt über ein Viertel weniger gesetzliche Rente als Männer. 2022 lag die durchschnittliche Bruttoaltersrente nach 35 Versicherungsjahren in Baden-Württemberg für Frauen bei 1.293 Euro (Männer 1.830 Euro). Diese Zahlen nannte kürzlich die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) und betonte: „Aber immer noch erreicht nur ein Drittel der Frauen die 35 Versicherungsjahre oder mehr.“ Für die DRV BW liegen die Gründe auf der Hand: „Oft unterbrechen oder reduzieren sie ihre Erwerbstätigkeit für die Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen.“ Viele Arbeitnehmerinnen verdienen zudem weniger als ihre männlichen Kollegen und stecken häufig in der „Teilzeitfalle“ fest. Daher seien die Beiträge der Frauen in die gesetzliche Rentenversicherung und folglich ihre Rente geringer. Zum Weltfrauentag am 8. März 2024 empfahl die DRV BW Frauen aller Altersklassen, sich jetzt um die Planung ihrer Altersvorsorge zu kümmern. Hierbei verwies sie auf ihre Beratungsstellen in den Regionen sowie ihre spezielle Themenseite im Internet www.drv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen.

Der Ortsverband informiert:

Inklusives VdK-Sportwochenende für junge Mitglieder

Vom 23. bis 25. August 2024 gibt es wieder ein VdK-Sportwochenende für Junge. Diese inklusive Freizeit findet in der Sportschule Baden-Baden-Steinbach unter dem Motto „Inklusion gelebt: Sport verbindet uns alle!“ statt. Sie richtet sich an VdK-Mitglieder im Alter von 10 bis 27 Jahren. Auch junge Nichtmitglieder sind willkommen. Wie bei den Vorgängerevents gibt es Einzel- und Teamsportarten – von Fußball über Rollstuhlbasketball bis hin zu leichtathletischen Spielen, zudem Schwimmen. Die Anmeldung – bis spätestens 31. Mai – erfolgt bei der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des inklusiven Sports (gGFis), die wieder in Kooperation mit dem Sozialverband VdK Baden-Württemberg diese besondere Freizeit ausrichtet: gGFis, Kontaktperson Lisa-Marie Gay, Schönbornstraße 10, 76698 Ubstadt-Weiher, info@ggfis.de. Das Wochenende kostet inklusive Übernachtung, Vollverpflegung und Programm pro teilnehmendes VdK-Mitglied 50 Euro. Bei Begleitung von Minderjährigen durch einen Elternteil zahlt dieser 95 Euro. Jede weitere erwachsene Begleitperson hat 160 Euro zu entrichten, ein teilnehmendes Geschwisterkind oder ein junges Nichtmitglied 70 Euro. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. Pfliegerische Tätigkeiten können nicht durch das Trainerteam vor Ort übernommen werden. Dies müsste im Bedarfsfall die eigene Begleitperson erledigen.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Bundesverband

Gemeinsam stark –
Sie und wir



Wir sind für Kinder da

Helfen Sie uns notleidenden Kindern in unseren Kinderdorffamilien Hoffnung zu schenken!

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01
Fon +49 30 206491-17
www.albert-schweitzer-verband.de

Vorsicht Hund!

Jede Woche aufs Neue sind Menschen unterwegs, damit Sie Ihr Nachrichtenblatt erhalten. Freilaufende Hunde können für unsere Mitarbeiter eine Gefahr darstellen, wenn sich der Briefkasten auf dem Privatgelände befindet. Der Briefkasten sollte daher möglichst von außen zugänglich sein.



Vielen Dank!

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do., 04.04.2024:	Burg-Apotheke Schramberg Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07422 - 34 69 Tel.: 07423 - 57 70	Hauptstr. 52 Mörikeweg 4	78713 Schramberg (Talstadt) 78727 Oberndorf am Neckar
Fr., 05.04.2024:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07836 - 13 50 Tel.: 07455 - 13 55	Landstr. 2 Obere Torstr. 29	77773 Schenkenzell 72175 Dornhan
Sa., 06.04.2024:	Apotheke Vöhringen Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07454 - 9 22 15 Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Dorfstr. 4 Parktorweg 2	72189 Vöhringen 78713 Schramberg (Talstadt)
So., 07.04.2024:	Apotheke am Neckar Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07454 - 9 61 40 Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Bahnhofstr. 5 Lauterbacher Str. 18	72172 Sulz am Neckar 78713 Schramberg
Mo., 08.04.2024:	Central-Apotheke Schramberg Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07422 - 42 82 Tel.: 07423 - 28 28	Hauptstr. 22 Kirchtorstr. 4	78713 Schramberg (Talstadt) 78727 Oberndorf am Neckar
Di., 09.04.2024:	Central-Apotheke Schramberg Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07422 - 42 82 Tel.: 07402 - 4 66	Hauptstr. 22 Freudenstädter Str. 7	78713 Schramberg (Talstadt) 78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Mi., 10.04.2024:	Kur-Apotheke Lauterbach Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 9 59 26 10 Tel.: 07422 - 67 78	Pfarrer-Sieger-Str. 28 Stiegelackerstr. 8	78730 Lauterbach 78733 Aichhalden



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenauklinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 10-16 Uhr. Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,

Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Sozialberatung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

• Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt

• Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 5. April

Café im Treffpunkt geöffnet

Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Das Ehrenamtliche Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein in die schön dekorierten Treffpunktträume ein.

Die Ausstellung der Künstlergruppe „Forelle blau“ aus Schiltach ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Samstag, 6. April

kleinKUNST im



TREFFPUNKT

Sabine Schief präsentiert Kabarett für's Herz mit Hirn - „Im Namen der Brezel“



„Im Namen der Brezel“ heißt es am Samstag, 6. April im Treffpunkt in Schiltach. Bei „kleinKUNST im Treffpunkt“ setzt Sabine Schief mit ihrem Kabarett für's Herz mit Hirn

in der Saison 2023 / 2024 bestimmt einen glanzvollen Schlusspunkt.

„Im Namen der Brezel - Altgebackenes und Ofenfrisches mit der Kabarettistin Sabine Schief. Wer so heißt, kann nur schräge Sachen machen. Die Schief passt in keine Schublade. Sie ist die Kommode! Mit ihrem Programm „Im Namen der Brezel“ weckt sie in Schwaben Kindheits-erinnerungen, denn wer hat nicht schon als Baby an einer Laugenbrezel geschnullt? Die Frage ist: Wer hat die Brezel eigentlich erfunden? Und was ist bei der Brezel oben und was unten? Wer erinnert sich noch an seinen ersten Kuss und was hat das mit der Laugenbrezel zu tun? Wer kommt heutzutage zu seinem Recht und wie? Was passiert, wenn man dem Mehlwurm sein Gehirn entnimmt? Lieder, die mitreißen – Gags, die zünden.“

Drei Jahrzehnte Frauenpower präsentiert Herzhumoristin Sabine Schief in Schiltach. Der kleinKUNST – Abend findet in der Begegnungsstätte Treffpunkt um 19.30 Uhr statt. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt beträgt 16 Euro. Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse. Das Ehrenamtliche Team bewirbt vor dem Konzert und in der Pause mit Kaltgetränken und - was sonst - Brezeln.

Sonntag, 7. April

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Café im Treffpunkt hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Tee und Kaltgetränke.

Die Ausstellung der Künstlergruppe „Forelle blau“ aus Schiltach ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 10. April

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch den Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Die Ausstellung der Künstlergruppe „Forelle blau“ aus Schiltach ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Besprechung Treffpunkt-Team

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen treffen sich um 9.15 Uhr zur Besprechung.



Volkshochschule

Aktionstag Biene

Biene ist nicht gleich Biene. Die Honigbiene und fast 600 Wildbienenarten sind in Deutschland heimisch. Sie alle sind wichtige Bestäuber und auf blütenreiche Lebensräume angewiesen. An diesem Tag widmen wir uns dem Thema Biene aus verschiedenen Blickwinkeln.

Informationsstände im Foyer

Imkereie gestern und heute, Erhalt von Streuobstwiesen als Lebensraum von (Wild-)Bienen, Beitrag der (Wild)Bienen zur biologischen Vielfalt, Maßnahmen zum Erhalt bienenfreundlicher Lebensräume, medizinische Anwendung von

Bienenprodukten (Apitherapie) u.v.m. Es wird zudem ein Gewinnspiel („Gewichtsschätzung Honigwaben“), eine Honigverkostung sowie Kaffee und Kuchen geben.

Vorträge in der Halle

Bienenparadies Streuobstwiese 14.15 Uhr

Hans-Peter Walter, Fachwart für Obst- und Gartenbau, Obst- und Gartenbauverein Schiltach e.V.

Honigbiene & Wildbiene - Konkurrenz oder Koexistenz? 15.00 Uhr

Dr. Kristin Krewenka, Geschäftsführerin Landesverband Badischer Imker

Apitherapie – Gesundheit aus dem Bienenstock 16.00 Uhr

My Thanh Schmidt, Apothekerin, Stadt-Apotheke Alpirsbach

Bienenweide im Hausgarten 17.00 Uhr

Susann Glunk, Fachberaterin für Gartenbau, Bau-, Naturschutz- und Gewerbeaufsichtsamt Rottweil

Gemeinschaftsveranstaltung des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, des LEV Mittlerer Schwarzwald, der VHS Schiltach/Schenkenzell, der Imkervereine Schiltach-Lehengericht/Schenkenzell e.V., des Obst- und Gartenbauvereins Schiltach e.V. sowie der Landfrauen Schiltach-Lehengericht e.V.

Am Samstag, 13. April von 14 – 18 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach. Der Eintritt ist frei, keine Anmeldung erforderlich.

Vortrag: Moderne Tumorthherapie – Immunologische Therapien im Aufwind

Vor 15 Jahren wurden die meisten aggressiven Tumorerkrankungen fast ausschließlich mit zytostatischen Chemotherapien behandelt. Auch wenn die klassische Chemotherapie in gewissen Situationen immer noch ihre Berechtigung hat, so sehen wir doch zunehmend einen Paradigmenwechsel bei der Therapie von Tumorerkrankungen. So wurde der Nobelpreis für Medizin im Jahr 2018 an zwei Forscher verliehen, die Jahrzehnte daran arbeiteten, das körpereigene Immunsystem gegen Krebszellen zu mobilisieren. Gegen Ende der 2000er Jahre hat uns die Immuntherapie im Alltag bei der Behandlung des Melanoms erreicht. Seitdem hat diese Therapie die onkologische Behandlung revolutioniert. Weitere immunologische Therapieverfahren haben das Arsenal, das den Onkologen zur Verfügung steht, noch weiter bereichert. Ziel des Vortrags von Privatdozent Dr. Dominik Schnerch soll es sein, einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Behandlung von Tumorerkrankungen, mit Schwerpunkt auf immunologische Tumorthherapie, zu geben.

Am Mittwoch, 10. April um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 5. April. Der Eintritt beträgt 4,- € an der Abendkasse.

Knospenmazerate – Wirkung, Herstellung und Anwendung

Die Geschichte der Knospen als Mittel zur Unterstützung der eigenen Gesundheit ist schon viele Tausend Jahre alt. Schon Hildegard von Bingen riet zur Anwendung von Knospen. In diesem Seminar lernen wir die Bestimmung und Unterscheidung der wichtigsten Bäume und Sträucher der Gemmotherapie, den richtigen Erntezeitpunkt der Knospen sowie die besondere Wirkungsweise und Anwendung der Knospenmazerate kennen. Gemeinsam stellen wir im praktischen Teil das wichtigste und bekann-

teste Knospenmazerat her, so dass jeder anschließend selbstständig in der Lage ist, aus unterschiedlichen Knospen ein Mazerat herzustellen, um seine Gesundheit auf wirkungsvolle und nebenwirkungsfreie Art und Weise zu fördern und zu unterstützen. Mitzubringen sind ein Holzbrett, ein Keramikmesser und wetterangepasste Kleidung und Schuhwerk.

Die Lebensmittel- und Materialkosten (€ 20,-) sind an die Kursleiterin Kräuterpädagogin Annerose Schmieder zu zahlen.

Am Samstag, 13. April von 14 – 18 Uhr im Garten von Annerose Schmieder, Vortal 99 in Schenkenzell.

Anmeldeschluss ist der 6. April. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 6. April möglich. Die Kursgebühr beträgt 17,- €.

Exkursion mit Dr. Hans Harter auf die Willenburg

Der Name „Schlößle“ für den Berg über dem Schwenkenhof deutete schon immer auf eine alte Befestigung hin, ebenso der Wall, der den Gipfel umgibt. Man vermutete einen keltischen Ringwall oder römischen Wachturm, doch brachten erst Grabungen der Heimatfreunde Fritz Laib und Herbert Pfau 1959–1970 Aufschluss: Sie fanden die Ruinen einer mittelalterlichen Burg, die auf alten Landkarten als „Willenburger Burgstall“ verzeichnet ist. Die Exkursion des Historischen Vereins soll die Überreste und Funde erklären und auf die Bedeutung der Anlage eingehen, die schon vor der Gründung der Stadt Schiltach um 1240 bestanden hat.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Historischen Verein für Mittelbaden e. V. – Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell.

Am Samstag, 20. April von 15 – 17 Uhr. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz der Friedrich-Grohe-Halle, um Fahrgemeinschaften zum Parkplatz an der Schlossbergstraße, Abzweigung Schwenkenhof, zu bilden. Danach ist Einkehr im Schwenkenhof geplant.

Anmeldeschluss ist der 13. April. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 13. April möglich. Die Gebühr beträgt 9,- €.

Im Einklang mit dir: Yoga & Gong

Yoga und Gong sind eine perfekte Kombination.

Mit leichten Körperübungen (alle Yogalevel willkommen, vom Beginn bis Fortgeschrittene und mehr) und Atemtechniken beginnst du die Stunde. Dadurch wirst du super vorbereitet, um dich anschließend beim Gongklangbad vollkommen zu entspannen. Beim Gongklangbad liegst du leicht zugedeckt auf deiner Matte und überlässt dich den Schwingungen und der Kraft des Gongs. Dabei darfst du vollkommen alles abgeben und dich den Klängen dieses mächtigen Instrumentes hingeben.

Lausche, höre und spüre die Vibrationen.

Lasse dich ein und genieße Yoga & Gong.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Sitzkissen, leichte Decke

Kursleiterin ist Inge Ganter-Kaufmann.

Ab 22. April, 3 Termine jeweils montags von 19 – 21 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 15. April. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 15. April möglich. Die Kursgebühr beträgt 26,- €.

Vortrag: Energiesparen im Alltag

Der Klimawandel schreitet weiter voran und ist auch schon bei uns zu spüren. Doch was können wir als Einzelpersonen tun? Die Antwort: Die Ressourcen der Erde zu schonen! Viele Ressourcen auf unserer Erde sind endlich und auch diejenigen, die nachwachsen oder sich generieren, sollten nicht überstrapaziert werden. Wir sollten

heute so leben, dass die kommenden Generationen die gleichen, wenn nicht bessere, Lebensbedingungen haben als wir.

Um das Klima zu schützen, sollten wir nicht nur Energie sparen, sondern auch die Ressourcen, die uns zur Verfügung gestellt werden, schonen. Wie das aber richtig geht und worauf es ankommt, will Ihnen Luca Wöhrle, Klimaschutzmanager Landkreis Rottweil, näherbringen. Vom Wäsche waschen, über die Mülltrennung bis hin zum Autofahren gibt es im Alltag viele Potentiale um Ressourcen einzusparen. Im Vortrag erfahren Sie anhand von nützlichen Tipps und Tricks wie Sie im Alltag die Ressourcen schonen können und damit auch oft Ihren Geldbeutel!

Gemeinschaftsveranstaltung mit der BUND Ortsgruppe Schiltach-Schenkenzell.

Am Mittwoch, 24. April um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 17. April. Der Eintritt ist frei.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.



Aktionstag Biene 13. April 2024 14-18 Uhr Friedrich-Grohe-Halle, Schiltach

Informationsstände

Imkerei gestern und heute, Erhalt von Streuobstwiesen als Lebensraum von (Wild-)Bienen, Beitrag der (Wild)Bienen zur biologischen Vielfalt, Maßnahmen zum Erhalt bienenfreundlicher Lebensräume, medizinische Anwendung von Bienenprodukten (Apitherapie) u.v.m.

Es wird zudem ein Gewinnspiel („Gewichtsschätzung Honigwaben“), eine Honigverkostung sowie Kaffee und Kuchen geben.

Vorträge

Bienenparadies Streuobstwiese 14.15 Uhr

Hans-Peter Walter, Fachwart für Obst- und Gartenbau, Obst- und Gartenbauverein Schiltach e.V.

Honigbiene & Wildbiene - Konkurrenz oder Koexistenz? 15.00 Uhr

Dr. Kristin Krewenka, Geschäftsführerin Landesverband Badischer Imker

Gesundheit aus dem Bienenstock - Apitherapie 16.00 Uhr

My Thanh Schmidt, Apothekerin, Stadt-Apotheke Alpirsbach

Bienenweide im Hausgarten 17.00 Uhr

Susann Glunk, Fachberaterin für Gartenbau, Bau-, Naturschutz- und Gewerbeaufsichtsamt Rottweil

Gemeinschaftsveranstaltung des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, des LEV Mittlerer Schwarzwald, der VHS Schiltach/Schenkenzell, der Imkervereine Schiltach-Lehengericht/Schenkenzell e.V., des Obst- und Gartenbauvereins Schiltach e.V. sowie der Landfrauen Schiltach-Lehengericht e.V.

Eintritt frei, keine Anmeldung.



PD Dr. Dominik Schnerch

Moderne Tumorthherapie – Immunologische Therapien im Aufwind

**Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr
Friedrich-Grohe-Halle,
Vor Ebersbach 2, Schiltach
Eintritt: 4,- €**

Um Anmeldung wird gebeten bis 5. April
unter 07836/5851, vhs@stadt-schiltach.de

Informationsträger Nr. 1



für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Vakanzvertreter Pfarrer Dominik Wille
E-Mail: dominik.wille@kbz.ekiba.de

Das Pfarramtsbüro bleibt bis einschließlich Freitag, 05.04.2024 geschlossen.

Vertretung im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

bis 07.04.2024 Pfarrerin i. R. Dr. Marlene Schwöbel-Hug,
Tel. 07423/6833

ab 08.04.2024 Pfarrer Markus Luy, Tel. 07836/959514

Freitag, 05.04.2024

19.30 Uhr Adonia-Projektchor „Musical Petrus – der Apostel“/Friedrich-Grohe-Halle

Sonntag, 07.04.2024 – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst in Schenkenzell; mit Pfarrerin i. R. Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Montag, 08.04.2024

18.30 Uhr Frauenkreis in Schenkenzell; Thema „Von der Dankbarkeit“/Nebenraum der Kirche

Dienstag, 09.04.2024

09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus
19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung/Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 10.04.2024

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht/
Martin-Luther-Haus

Vorschau

Sonntag, 14.04.2024 – Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Jubelkonfirmation und Abendmahl; mit Pfarrer i. R. Herbert Kumpf und dem Posaunenchor; gleichzeitig Kindergottesdienst; Zoom-Übertragung; Kollekte für „Kirchliche Dienste in der Arbeitswelt und auf dem Land“

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

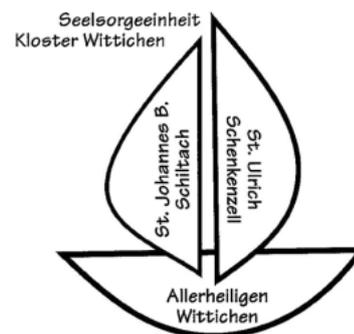
Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 7. April 2024

9.30 Uhr Gottesdienst

Begegnungen mit dem auferstandenen Jesus Christus (Joh 20,19-23)

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Gottesdienste vom 06.04. bis 14.04.2024

Samstag, 6. April

18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Sonntag, 7. April – 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 Uhr	Allerheiligen:	Hl. Messe
8.30 Uhr	St. Roman:	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Laurentius:	Hl. Messe
10.30 Uhr	Mater Dolorosa:	Hl. Messe
11.30 Uhr	St. Laurentius:	Stille Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr
11.45 Uhr	Mater Dolorosa:	Taufeier für Fenn Huber u. Fabian Willibald Seeger
15.00 Uhr	Allerheiligen:	Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet

Montag, 8. April – VERKÜNDIGUNG DES HERRN

St. Jakob: Hl. Messe entfällt!

Dienstag, 9. April

8.00 Uhr St. Laurentius: Laudes
 16.00 Uhr Gottl.-Freith.-Haus: Hl. Messe
 18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
 (im Ged. an Maria Hauer u. verst. Angeh.)
 St. Bartholomäus: Hl. Messe entfällt!

Mittwoch, 10. April

8.00 Uhr St. Laurentius: Laudes
 17.45 Uhr Allerheiligen: Eucharistische Anbetung
 18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 (im Ged. an Anna u. Otto Göhring u. verst. Angeh. / Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Hildfriede Mäntele -von der Frauengemeinschaft-)
 St. Cyriak: Hl. Messe entfällt!

Donnerstag, 11. April – Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer

18.00 Uhr St. Laurentius: Vesper
 18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.30 Uhr (Beichtgelegenheit)
 18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe

Freitag, 12. April

8.15 Uhr Mater Dolorosa: Rosenkranzgebet
 8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt
 16.00 Uhr St. Luitgard: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Oberwolfach)

Samstag, 13. April – Samstag der zweiten Osterwoche

18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
 18.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

Sonntag, 14. April – 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

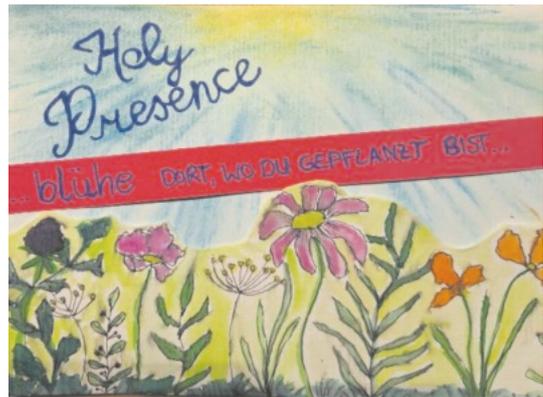
8.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
 8.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
 10.00 Uhr St. Ulrich: Tauffeier für Jari Thau
 10.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
 11.45 Uhr St. Laurentius: Tauffeier für Alejandro Antonio Salerno u. Louis Roman Kott
 11.45 Uhr St. Cyriak: Tauffeier für Paul Jeremias Günter
 15.00 Uhr Allerheiligen: Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr St. Johannes B.: Holy Presence
 18.00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise:**Schiltach, St. Johannes B:**

Dienstag, 09.04.2024
 9.30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe –
 Kontakt: Sonja Bühler, Tel. 0151-70812460

Holy Presence-Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Holy-Presence-Gottesdienst am Sonntag, 14.04.2024 um 18.00 Uhr in St. Johannes B. Schiltach zum Thema „...blühe dort, wo du gepflanzt bist...“

**Schenkenzell St. Ulrich:**

Montag, 08.04.2024
 9.30 Uhr Krabbelgruppe –
 Kontakt: Elena Hauer, Tel. 0179-9415003

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Freitag, 12.04.2024
 16.00 Uhr Erstkommunion: 5. Familientreffen im Pfarrsaal St. Johannes Schiltach

Beginn der Firmvorbereitung – Berichtigung

Der Firminfoabend am Freitag, 03.05. um 18:00 Uhr findet nicht, wie bisher mitgeteilt, im Gemeindehaus in Wolfach, sondern in der Kirche St. Laurentius in Wolfach statt.

Jakobitreff im April

Der Kinzigtäler Jakobsweg (<https://www.jakobsweg.com>) wurde 1993 mit einem Festgottesdienst in der Jakobuskapelle in Wolfach eröffnet. Am Montag, 8. April 2024, nach der Abendmesse um 18.30 Uhr, wird aus diesem Anlass ein Vortrag in Wort und Bild um 19.30 Uhr, von den Kinzigtäler Jakobusfreunden in der Jakobuskapelle angeboten. Herzliche Einladung!

TRAUERCAFE
 mit Angelika und Manuela

Wann? Samstag, 13. April 2024
 um 14:00 Uhr

Wo? Pfarrheim Schapbach

Anmeldung (bis 10. April 2024)
 bitte über das Pfarrbüro Wolfach
 07834/295

Pfarrbüro geschlossen

Am Montag, 08.04.2024 ist das Schiltacher Pfarrbüro nicht besetzt.

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:

mo: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr / di + do: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr /
fr: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Sonstiges

**Garten- und Wildkräuter – das regionale Superfood**

Garten- und Wildkräuter stecken voller köstlicher Aromen und heilsamer Wirkstoffe. Sie sind eine hervorragende Quelle für viele wichtige Nährstoffe. Annerose Schmieder, erfahrene Kräuterpädagogin und Fachwart für Obst und Garten, stellt in ihrem Vortrag verschiedene Kräuter –vielleicht auch unbekannt- vor. Dabei wird neben der Verwendung auch auf Anbau, Standortansprüche, Erntezeit und Haltbarmachung eingegangen. Sie referiert am Dienstag, 23. April 2024, ab 19:00 Uhr über das Thema „**Garten- und Wildkräuter – das regionale Superfood**“ im Landratsamt Rottweil, großer Sitzungssaal, Königstr. 36, Rottweil. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bis 18.04.2024 beim Landwirtschaftsamt Rottweil unter: www.terminland.eu/landkreis-rottweil

Landwirtschaftsamt**Online-Vorträge für Eltern mit Kleinkindern, kostenfrei:****„Rund um den Babybrei,**

Montag, 22. April 2024 von 9.30-11.00 Uhr

Ab ca. dem 5. Monat des Babys kann die Breikost eingeführt werden, Schritte zur Einführung der B(r)eikost, Empfehlungen zur B(r)eikost und Kriterien zur Beurteilung industrieller Babynahrung sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Allergien.

Vom Babybrei zum Familientisch,

Dienstag, 23. April 2024 von 9.30-11.00 Uhr

Zwischen dem 10. und 14. Monat kann ihr Kind am Familienessen teilnehmen – vorausgesetzt es wird kindgerecht zubereitet. Es soll ein Essensrhythmus entstehen. Spezielle „Kinderlebensmittel“ sind überflüssig.

Anmeldung bis 16. April 2024 unter: annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de oder Tel.: 0741 244 958

Agentur für Arbeit**Entwicklung Arbeitsmarkt im März**

Zwei Trends prägen den Arbeitsmarkt

- 11.702 Arbeitslose im Agenturbezirk
- 1.350 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr
- überdurchschnittlich viele Zu- und Abgänge in Arbeitslosigkeit

Im Agenturbezirk waren im März 11.702 Personen arbeitslos gemeldet. Obwohl im aktuellen Berichtsmonat ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen war (minus 72), liegt der Bestand an Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um 1.350 oder 13 Prozent höher. Die Arbeitslosenquote bleibt bei 4,1 Prozent. Die landesweite Quote liegt bei 4,2 Prozent.

Der Bestand an Arbeitslosen ist kein fester Block, sondern das Ergebnis zahlreicher monatlicher Zu- und Abgänge. Auffällig in diesem Monat ist die überdurchschnittliche Zahl an Personen, die sich aus einer Erwerbstätigkeit heraus arbeitslos melden mussten: 1.074 Neuzugänge im März, das sind 22,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Aber auch die Abgänge von Arbeitslosen in eine Erwerbstätigkeit sind deutlich gestiegen: Insgesamt konnten 894 Personen im aktuellen Berichtsmonat eine neue Beschäftigung aufnehmen – 14,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. „Wir beobachten aktuell zwei Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt“, so Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen. „Einerseits treibt die anhaltend verhaltene konjunkturelle Entwicklung die Arbeitslosigkeit in die Höhe. Hier ist auch keine Trendwende in Sicht. Indikator dafür ist die hohe Anzahl von Meldungen an anzeigepflichtigen Entlassungen durch die Betriebe. Andererseits ist der Arbeitsmarkt weiterhin aufnahmefähig.“ So fanden im Agenturbezirk zwei Drittel der Personen, die wieder in den Arbeitsmarkt einmündeten, eine Beschäftigung in Fertigungs- und Fertigungstechnischen Berufen, im Handel sowie im Bereich Verkehr- und Logistik (Stand Dezember). Die besten Beschäftigungschancen haben weiterhin gelernte Fachkräfte. Sie machen rund die Hälfte der Abgänge in Erwerbstätigkeit aus. „Herausfordernd bei den aktuellen Arbeitsmarktbedingungen ist es, passende Arbeitsplätze für Arbeitssuchende zu finden, deren Qualifikation, Sprachkenntnisse oder zeitliche Flexibilität eingeschränkt ist. Unsere Erfahrung zeigt, dass sich auch bei der Arbeitssuche von geflüchteten Menschen der persönliche Kontakt zwischen Arbeitssuchendem und Arbeitgeber als Erfolgsfaktor erweist. Diese Vermittlungsstrategie kann durch individuelle Förderungen, wie beispielsweise durch eine Probebeschäftigung oder durch einen Eingliederungszuschuss ergänzt werden.“

Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Im Landkreis Tuttlingen wurden im März 3.583 Arbeitslose gezählt, 27 Personen weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ist um ein Zehntel auf 4,3 Prozent gesunken. Im Kreis Rottweil waren 2.739 Menschen arbeitslos, 84 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ging ebenfalls um ein Zehntel auf 3,4 Prozent zurück. Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es im Berichtsmonat 39 Arbeitslose mehr als im Vormonat, insgesamt 5.380 Personen. Die Quote bleibt bei 4,4 Prozent.

Leichter Rückgang in beiden Rechtskreisen

Sowohl in der Arbeitslosenversicherung und als auch in der Grundsicherung wurden im März etwas weniger Arbeitslose gezählt: Die Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) betreute 5.237 Arbeitslose, 17 Personen weniger als im Vormonat. Die Jobcenter (Rechtskreis SGB II) betreuten 6.465 Arbeitslose, 55 Personen weniger als im Vormonat.

Stellenmarkt

Arbeitgeber meldeten im März 959 neue Arbeitsstellen zur Besetzung. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen sind damit aktuell 3.213 offene Angebote im Bestand.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 haben sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil -

Villingen-Schwenningen 2.076 Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen vormerken lassen (73 weniger als im Vorjahresmonat). Zugleich bieten die Unternehmen 4.010 Ausbildungsstellen an, das entspricht einem Plus von 80 Angeboten gegenüber dem März 2023.

Kurzarbeit

Im März zeigten 22 Betriebe für 475 Beschäftigte aus der Region Kurzarbeit an (vorläufige Daten, 1.3. bis 24.3.2024). Im Vormonat waren es 113 Betriebe für 1.438 Beschäftigte.



Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine:

10. April 2024 um 19.00 Uhr

Thema: Reisen als Sehbehinderte oder blinder Mensch, Unterstützungsmöglichkeiten, Reiseangebote
Referent Arne Jöns

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2024

Beitreten Zoom Meeting

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801?pwd=EPXWOUy5Qi02bsc2gt0pRmFy6x7PF5.1>

Meeting-ID: 858 5829 3801

Kenncode: 666110

Schnelleinwahl mobil

+496950500952,,85858293801# Deutschland

+496950502596,,85858293801# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 69 5050 0952 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland

Meeting-ID: 858 5829 3801

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,
<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Aus der Schule

Das Progymnasium Alpirsbach lädt die Bevölkerung zu einem spannenden Piraten-Musical ein

Gähnende Langeweile herrscht auf der „Esmeralda“, dem Schiff der Piraten. Kurz bevor es dem alten Kapitän Danton deshalb an den Kragen geht, fischt ein Seeräuber doch tatsächlich eine Flasche mit einer Reichtum verheißenden Schatzkarte aus dem Meer.. Zum Glück für den Kapitän, denn seine Seeräuber setzen von da an natürlich alles daran, den sagenhaften Schatz zu finden - selbst wenn die Reise für sie gefahrvoll wird und einige Überraschungen bereithält.

Wer ebenfalls seine Langeweile mit dieser abenteuerlichen Schatzsuche vertreiben möchte ist am 17. April 2024 um 18.00Uhr in die Aula des Schulzentrums in Alpirsbach eingeladen. Dort führt die Musical-AG des Progymnasium Alpirsbach unter der Leitung von Martina Strauß ihr packendes Musical „Das geheime Leben der Piraten“ auf. Die umliegenden Grundschulen sind außerdem zur öffentlichen Generalprobe eingeladen. Grundschulen können sich unter m.strauss@progymnasium-alpirsbach.de melden, falls sie auch kommen möchten.

Während der rund einstündigen Veranstaltung entführen nicht nur die liebevoll gestalteten Kulissen von Andrea Wörners Kunst-AG oder die aufwendigen Kostüme die Zuschauer in die fantastische Welt der Piraten, so die Pressemitteilung der Schule. Das von Andreas Schmittberger komponierte Stück verspreche nämlich auch noch einen mitreißenden musikalischen Schatz aus Celtic Folk, Riverdance, Filmmusik, Shanty, Tango und sogar Reggae- Musik, den man so schnell nicht mehr vergessen könne.

Der Eintritt ist frei und für Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt! Das Progymnasium Alpirsbach freut sich auf einen schönen Abend mit zahlreichen Besuchern!



Swing, Latin, Rock und Blues at it's best

Auftritt der Big Bands „New Sound“ und „United Sound“ im Musicafé in der Aula des RGG

Mit einem vielfältigen Programm treten die Big Bands „New Sound“ und „United Sound“ am Freitag, dem 12. April 2024 ab 20 Uhr in Musicafé in der Aula des Robert-Gerwig-Gymnasiums auf.

Bekannte Jazzklassiker, melancholische Blues-Titel und fetzige Rocknummern werden an diesem Abend erklingen. Die Big Band „New Sound“ unter der Leitung von Simon Kurz wird den Abend eröffnen.

Den zweiten Teil des Abends wird die Big Band „United Sound“ bestreiten. „United Sound“ wurde vor 19 Jahren von Schülern, als eine Kooperation des Robert-Gerwig-Gymnasiums und der kaufmännischen Schulen Hausachs, gegründet. Unter der Leitung von Reinhardt Bäder mischen sich neue Nachwuchstalente der Oberstufe des Schulzentrums zu den Ehemaligen, die der Band treu geblieben sind. Als Gesangssolisten sind Katharina Mangold und Tabitha und Maximilian Eisenmann mit von der Partie.

Eintritt: 2, 50 Euro

Der für April angekündigte Fado-Abend wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.



Diskussionspunkte herangeht. Schließlich stellt man sich eben dafür zur Wahl und muss für die Aufgaben eines Gemeinderates entsprechend vorbereitet sein.



Exkursion mit Dr. Hans Harter am 20. April 2024 auf die Willenburg

Anmeldung bis 13. April bei der VHS erforderlich – Teilnehmerzahl ist begrenzt

Der Name „Schlöble“ für den Berg über dem Schwenkenhof deutete schon immer auf eine alte Befestigung hin, ebenso der Wall, der den Gipfel umgibt. Man vermutete einen keltischen Ringwall oder römischen Wachturm, doch brachten erst Grabungen der Heimatfreunde Fritz Laib und Herbert Pfau 1959–1970 Aufschluss: Sie fanden die Ruinen einer mittelalterlichen Burg, die auf alten Landkarten als „Willenburger Burgstall“ verzeichnet ist. Der Exkursionsleiter, der als Jugendlicher selbst an den Ausgrabungen beteiligt war, wird Überreste und Funde erklären und auf die Bedeutung der Anlage eingehen, die schon vor der Gründung der Stadt Schiltach um 1240 bestanden hat.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS Schiltach-Schenkenzell am **Samstag, 20.04.2024**, Gebühr 9 EUR. Treffpunkt 15 Uhr auf dem Parkplatz der Friedrich-Grohe-Halle, wo Fahrgemeinschaften zum Parkplatz an der Stai-gstraÙe, Abzweigung Schwenkenhof, gebildet werden. Im Anschluss ist eine Einkehr im Schwenkenhof geplant.

Wir bitten um Beachtung: Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Samstag, den 13. April 2024 erforderlich. Anmeldungen nimmt die VHS Schiltach-Schenkenzell, Telefon 07836/5851 (Montag-Donnerstag, 9-12 und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr), Fax 07836/585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de gerne bis zum Stichtag entgegen.

Vereinsmitteilungen

CDU Schiltach/Schenkenzell

CDU plant Wahlkampf zu den Gemeinderatswahlen

In den vergangenen Wochen haben sich die Kandidaten für die Gemeinderatswahl zusammen mit dem CDU Ortsvorstand Schiltach/Schenkenzell, Matthias Fay, mehrmals im Gasthaus Pflug getroffen, um den Wahlkampf sorgfältig vorzubereiten. Verschiedene Arbeitsgruppen wurden gebildet, und jede Kleingruppe ist derzeit hochmotiviert bei der Arbeit.

Auch in den kommenden Wochen sind weitere Treffen und Aktionen geplant, um gemeinsam gut vorbereitet auf die Gemeinderatswahl zuzugehen.

Darüber hinaus trafen sich einige der CDU Kandidaten am vergangenen Mittwoch, 27. März 2014 zu der öffentlichen Gemeinderatssitzung. Aus unmittelbarer Nähe wollte man erleben, wie das Gremium tagt und an verschiedenen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede – Historiker Carsten Kohlmann berichtete spannend über Geschichte und Entwicklung unserer Nachbarstadt Schramberg

Einen besonderen Abend durften die gut dreißig Besucher der Gemeinschaftsveranstaltung von Historischem Verein und Volkshochschule am 22. März 2024 erleben. Im Rahmen der kleinen Vortragsserie „Unsere Nachbarstädte“ hielt der Schramberger Stadtarchivar Carsten Kohlmann einen fulminanten und äußerst informativen Vortrag über die Große Kreisstadt Schramberg, bei dem er die herrschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen dieses Ortes betrachtete. Zwei Stunden vergingen wie im Flug. Unser Vorstandschaftsmitglied Dr. Helmut Horn verfolgte die Ausführungen:

1293 findet sich die erste urkundliche Erwähnung des *Schrammenberges* in Urkunden des Klosters Alpirsbach. Verbunden sind Schiltach und Schramberg durch die Schiltach und deren Tal, durch die B462 und die ehemalige Bahnstrecke. Allerdings nahmen die beiden unterschiedliche territoriale Entwicklungen. Im Bereich Schramberg gab es anfangs zwei „Herrschaftsparallelen“, die *Herren von Falkenstein* und die *Herren von Schilteck*, heute noch erkennbar an den zwei Bezeichnungen des Flusses, am Oberlauf *Berneck*, am Unterlauf *Schiltach*.

Nach Zerfall dieser Herrschaften errichtete *Hans von Rechberg* eine der größten Wehrbauten der damaligen Zeit, die *Hohenschramberg*. Einer seiner Nachfolger, *Rochus Merz*, bekannt als Modernisierer, verschaffte Schramberg 1547 das Marktprivileg. Anders als Schiltach war Schramberg über Jahrhunderte keine Stadt (erst 1867), sondern ein Marktflecken, was man, so Kohlmann, noch heute an der lang gezogenen Hauptstraße und den zwei Seitengassen erkennt. Neben Mühlen war dieser Markt anfangs ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Schramberg.

Seit dem 15. Jahrhundert war Schramberg in das Netzwerk der *Habsburger* eingebunden und gehörte seit 1583 zu *Vorderösterreich*. Als Lehen wurde es an die *Freiherren von Bissingen-Nippenburg* vergeben, die später mit ihren Schlössern das Stadtbild mitprägten. Unter der napoleonischen Flurbereinigung gelangte es schließlich zu Württemberg. Aufgrund seiner extremen Randlage suchte es auch stets gute Verbindungen ins Kinzigtal, so Kohlmann. Er erklärte, welche Probleme Schramberg immer wieder zu bewältigen hatte. Anfang des 19. Jahrhunderts waren der wirtschaftlichen Entwicklung die Zollgrenzen hinderlich, dazu kamen die schwierigen sozialen Verhältnisse. Die württembergische Herrschaft förderte die industrielle Entwicklung nach Kräften. Die Steingutfabrik Faist entstand, außerdem eine Strohwarenindustrie. 1861 hielt mit Gründung der Fa. Junghans dann die Uhrenindustrie Einzug, die für die Stadt weit über hundert Jahre lang prägend werden sollte.

Die Gebrüder Junghans führten das Unternehmen zur Weltgeltung. Millionen von Weckern und Uhren wurden für den Weltmarkt hergestellt. Schramberg wurde so eine der führenden Industriestädte in Württemberg. Eine neue Gesellschaftsschicht entstand, die Arbeiterschaft. Durch den Arbeitskräftebedarf wurde Schramberg zur Einwandererstadt, ähnlich wie wir das heute wieder erleben. Die Weltwirtschaftskrise führte auch hier zu Massenarbeitslosigkeit.

Unter den Nationalsozialisten wurde 1939 Sulgen eingemeindet. Bei Junghans wurden nun auch Zünder gefertigt, der NS-Musterbetrieb trug dazu bei, dass Schramberg ein bedeutender Rüstungsstandort wurde. Nach dem Krieg wies Schramberg bei der Volksabstimmung über den beabsichtigten Südweststaat eine der höchsten Zustimmungswerte für das künftige Land Baden-Württemberg auf. Mit dem Niedergang der Uhrenindustrie stieg die Arbeitslosigkeit in Schramberg dramatisch. Auch ging der Eisenbahnanschluss verloren, Schramberg ist heute die einzige große Kreisstadt im Land ohne Bahnanschluss. „Das waren viele Verluste, die die Stadt nicht einfach wegge-

steckt hat“ so Kohlmann. Dennoch schaffte es Schramberg auch dieses Mal wieder, mit der Situation fertig zu werden. Zwar sei die Kernstadt weitgehend deindustrialisiert, dafür gebe es erfolgreiche Betriebe in den Höhenstadtteilen Sulgen und Waldmössingen. Kohlmann erwähnte hier *Kern-Liebers*, von der jede zweite Autogurttfeder auf der Welt stamme und den größten Arbeitgeber der Stadt, das zukunftssträchtige Unternehmen *Trumpf Laser*.

Abschließend ging er auf heutige Probleme ein, z. B. den großen Integrationsaufwand bei einer derzeit hohen Einwanderungsquote, die vor allem in der Talstadt deutlich zu Tage trete. Dazu kommt das konfliktreiche Verhältnis zu Rottweil sowie das bis heute nicht einfache Leben eines Oberbürgermeisters in Schramberg.

Reichlich Applaus gab es für den Referenten, der mit seinem fundierten Vortrag nicht nur den Besuchern aus Schiltach und Schenkenzell die Nachbarstadt Schramberg ein ganzes Stück näherbrachte. Carsten Kohlmann wurde mit einem kleinen Buchpräsent verabschiedet.



Halbtagswanderung zwischen Schwarzwald und der Schwäbischen Alb

Samstag, den 13. April 2024 - Start ist um 13:00 Uhr Apotheke Rath

10 km, 80 Hm ↑↓, reine Gehzeit ca. 2,5 Stunden
Der Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell lädt seine Mitglieder und Gastwanderer zu einer Rundtour nach Dürrenmettstetten um Sulz a.N. mit dem Aussichtsturm ein. Bei klarem Wetter reicht der Blick über die Burg Hohenzollern bis zu den Schweizer Bergen.

Unterwegs ist ein Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes mit Wasserbüffeln, einer Hühnerfarm und einer Käserei geplant.

Gute Schuhe und dem Wetter entsprechende Kleidung sowie ein Getränk im Rucksack sollten nicht fehlen. Am Schluss der Tour ist eine Einkehr geplant.

Die Wanderführer Martin Janetzko steht für weitere Infos zur Verfügung: 07836/2460. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tageswanderung auf dem Gebirger-Höfe- Weg in Durbach Sonntag, den 21. April 2024 - Treffpunkt: 9.00 Uhr bei der Apotheke Rath in Schiltach zur Bildung von Fahrgemeinschaften; 10,4 km, Auf- und Abstieg 512 hm, Schwierigkeit: mittel.

Der Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell lädt seine Mitglieder und Gastwanderer zu einer Rundtour ein. Stattliche Schwarzwaldhöfe, dunkle Wälder, saftig grüne Streuobstwiesen, tief eingeschnittene Täler - Postkartenedylle pur. Im Durbacher Ortsteil Gebirg findet man dies genauso vor. Eine unbekannte Seite des Weinortes. Auf dem Premiumweg lassen wir uns begeistern von der Vielfalt der Landschaft, den Blicken ins Tal und zum Mooskopf. Unterwegs finden wir rustikale Sitzgelegenheiten, um unser Rucksackvesper zu genießen. Das Verdauerle gibts anschließend direkt bei den Höfen am Weg.

Gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung sind selbstverständlich. Getränke und Vesper sollten im Rucksack nicht fehlen.

Die Wanderführung übernimmt Marita Waidele, Telefon 07836/1359, die sich eine rege Beteiligung wünscht. Gäste und Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen mitzuwandern.





Lesespaß

für die ganze Familie!

Jede Woche
aktuelle Informationen
aus Vereinen, Kirchen,
Gewerbe und Einzelhandel.

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81/504 - 1456
Fax 07 81/504 - 1469
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website www.anb-reiff.de aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:

Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.leserservice@reiff.de

 reiff anb.



Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell
 Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10
 Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell
 e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
 bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Susanne Augsburg ☎ 9397-13 Zi 11
 susanne.augsburger@schenkenzell.de
 Allgemeine Verwaltung
 Öffentlichkeitsarbeit
 Wohnungsbauförderung
 Öffentlicher Personennahverkehr
 Grundbuch, Rechtswesen
 Friedhofswesen,
 Vereinswesen, Liegenschaften
 Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
 cornelia.kupsch@schenkenzell.de
 Sozialversicherung, Grundsicherung
 Wohngeld, Elterngeld
 Schwerbehindertenausweise,
 Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-15 Zi 3
 bianca.weiss@schenkenzell.de
 Melde- und Ausweiswesen
 Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
 Gewerbe- und Gaststätten, Formularserver
 Plakatierung, Altersjubilare
 Land- und Forstwirtschaft,
 Schülerbeförderung

Michael Jehle ☎ 9397-14 Zi 12
 michael.jehle@schenkenzell.de
 Bauverwaltung
 Bauhof, Hoch- und Tiefbau
 Vermessung, Umweltschutz
 Grünflächen, Ortsreinigung

Colin Ring ☎ 9397-51 Zi 4
 colin.ring@schenkenzell.de
 tourist-info@schenkenzell.de
 Tourismus, Briefmarkenverkauf,
 Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
 Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen,
 Fundsachen, Schankerlaubnis,
 Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt,
 Terminplanung etc. Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
 marita.maentele@schenkenzell.de
 Steuern und Abgaben
 Verbrauchsabrechnungen
 Erreichbar – Mo: ganztags
 Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
 markus.bieser@schenkenzell.de
 Gemeindegasse

**Corinna Bühler und
 Claudia Buchholz** ☎ 9397-18 Zi 10
 corinna.buehler@schenkenzell.de
 claudia.buchholz@schenkenzell.de
 Integrationsmanagement der
 Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
 Termine nur nach vorheriger Vereinbarung!

Bauhof ☎ 7343
 bauhof-schenkenzell@t-online.de

Stefan Maier -Ortsvorsteher- ☎ 0175 1489716
 stefan.maier@schenkenzell.de

Rufnummern im Störfungsfall:

Wasserversorgung
 Bauhof Tel. 73 43
 Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:
 Andreas Haag, Wassermeister Tel. 0173 / 343 57 33
 Silvia Hauer-Marquardt Tel. 0173 / 703 29 35

Stromversorgung
 E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung
 badenova
 (früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz
 KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
 e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information
 Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Samstag (Mai-September) 09.30 Uhr - 11.30 Uhr

**Erreichen Sie
 mit Ihren Prospektbeilagen
 die Ortenau!**

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56
 ☎ 07 81 / 504-14 69
 @ anb.anzeigen@reiff.de

Amtlicher Teil

Förderung der Tierhaltung, Mähgeld, Gewährung einer Ausgleichszulage

Wie in den letzten Jahren, gewährt die Gemeinde einen Zuschuss zur Tierhaltung. Dieser beläuft sich z. B. pro Milch- und Mutterkuh auf 25,00 Euro und pro Rind zwischen einem halben und zwei Jahren auf 15,00 Euro. Ferner wird ein Zuschuss bei der Haltung von Bullen, Pferden, Eseln, Schafen, Lämmern, Ziegen und Damtieren gewährt.

Alle Tierhalter können diesen Antrag auf Förderung der Tierhaltung bis **Ende Mai 2024** bei der Gemeindeverwaltung Schenkenzell, Frau Weiß, Zimmer 3, stellen. Den uns bekannten Tierhaltern schicken wir das Antragsformular zu.

Dasselbe gilt für Landwirte, die Anspruch auf Mähgeld haben. Auch diese werden gebeten, sich **bis Ende Mai 2024** bei Frau Weiß zu melden.

Die Meldungen können gerne telefonisch unter 07836/9397-15 oder per Mail an bianca.weiss@schenkenzell.de durchgegeben werden.

Landwirte, mit einer gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche ohne Wald und Hofraum unter 3 ha, aber über 0,5 ha, können einen Antrag auf Ausgleichszulage stellen. Dabei handelt es sich um eine Förderung durch den Landkreis Rottweil. Diese Anträge müssen bis Mitte Mai 2024 beim Landwirtschaftsamt vorliegen und sollten deshalb bis **Mittwoch, 08. Mai 2024** ebenfalls bei Frau Weiß abgegeben oder gestellt werden.

Tourist-Information

Von der alten Schenkenzeller St. Ulrichskirche zu den Anfängen von ‚Cella‘ im oberen Kinzigtal

Cella * Bergbau * Lehensleute

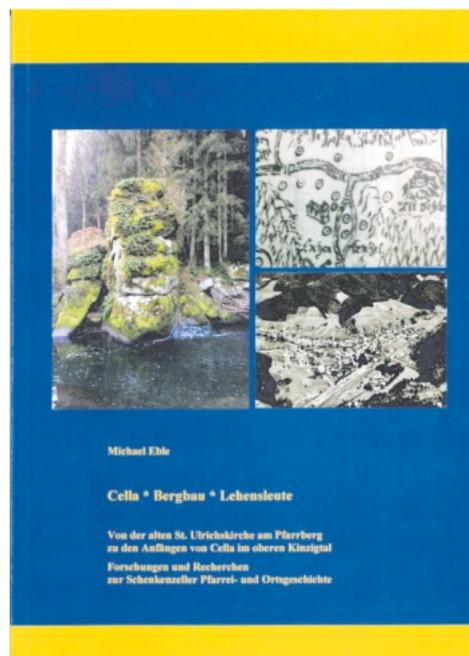
Im Frühjahr 1774 bot sich den Schenkenzellern ein eigenartiger Anblick: auf dem Kirchplatz am Pfarrberg stand nur noch ein kleiner Turm – gerade war die alte St. Ulrichskirche abgebrochen worden. 250 Jahre ist das jetzt her. An den alten kleinen Kirchturm wurde eine neue und viel größere Kirche angebaut. Noch im gleichen Jahr konnte die Gemeinde das Weihnachtsfest in der neu errichteten Pfarrkirche feiern.

In dem gerade erschienenen Buch „Cella * Bergbau * Lehensleute“ beschreibt Michael Eble die Baugeschichte der alten St. Ulrichskirche. Interessante Einzelheiten zur Ausstattung des kleinen Kirchleins werden vorgestellt. Eng verknüpft mit der alten Pfarrkirche ist die Gründung der Pfarrei. Schon vor deren erstmaligen Erwähnung im Jahr 1275 stand wohl am Pfarrberg die kleine Kirche für die Pfarrei am Ort. Alte Flurnamen wie ‚Wideme‘, ‚Heilig Garten‘ und ‚Herrenberg‘ weisen darauf hin.

Genauso spannend sind die allerersten Anfänge von ‚Cella‘ im oberen Kinzigtal. Das Gebiet um die Mündung der kleinen Kinzig in die große Kinzig mit ‚Cella‘, dazu das ‚Witticher Tal‘ und dazwischen der Bereich ‚Vor dem Tal‘ gehörte damals dem Kloster St. Gallen. Diese „terra beati Galli“ war ein frühes mittelalterliches Bergbaurevier. Mehrere Burgen wurden darinerrichtet. Die späteren Gemarkungen von Schenkenzell und Kaltbrunn sind aus diesen Anfängen heraus entstanden.

Bis heute ein markanter Punkt ist der ‚Hangende Stein‘ an der Kinzig auf halbem Weg zwischen Schenkenzell und Alpirsbach. Als „Wagodenstein“ ist er schon um 1100 in Urkunden vermerkt. Dieser frühe Grenzpunkt im oberen Kinzigtal markiert zugleich den ältesten bislang bekannten Beleg zur Schenkenzeller und Kaltbrunner Ortsgeschichte.

Das Buch „Cella * Bergbau * Lehensleute“ von Michael Eble ist für 10 € erhältlich bei der TouristInfo im Rathaus Schenkenzell.



Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier-tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14-tägig	4-wöchtl.	8-wöchtl.		
April	06. 19.	19.	12.	15. 29.	15.	29.	Der Container am Bahnhof ist am Samstag, den 06.04.2024 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.	Jeden Samstag von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr Lagerplatz Brühl Schiltach

Heimatgeschichte

Chirurgus Andreas Goetz + 18. März 1774

Ein sakrales Kleinod und heimatgeschichtlicher Zeitzeuge wurde in diesen Tagen 250 Jahre alt. Der Grabstein des Schenkzeller Chirurgen Andreas Goetz. Das 2014 restaurierte Epitaph fand in der Soldatengedenkstätte einen würdigen Platz.

Es war das Jahr 1774, als das gesamte Kirchenschiff der Pfarrkirche Sankt Ulrich abgebrochen werden musste, anstelle einer neuen größeren Kirche. An drei Tagen im März waren freiwillige Helfer am Werk. Alles Handarbeit, teilweise unter erschwerten Bedingungen. Für diese Abrissarbeiten war sich auch der örtliche Chirurgus (Arzt) Andreas Goetz nicht zu schade. Mit seinen 72 Jahren legte er noch selbst Hand an. Am letzten Abrisstag stürzte er ab und brach sich dabei das Genick.

Andreas Goetz wurde auf dem örtlichen Friedhof beerdigt. Der schmucke Grabstein wurde in die Friedhofsmauer eingelassen, wie man es verschiedentlich heute noch sieht. Mit dem Ausbau der B 294 wurde die Friedhofsmauer verlegt und der Grabstein entfernt. Über 30 Jahre schlummerte der historische Grabstein bei einem Steinmetz in der Werkhalle so vor sich hin. Im Zusammenhang mit der Kleindenkmalerfassung 2012/2013 ist man auf dieses Grabepitaph wieder aufmerksam geworden.

Restaurator Bernhard Wink hat diesen heimatgeschichtlichen Zeitzeugen mit viel handwerklichem Geschick konservatorische behandelt. Recht schwierig waren diese Arbeiten, zumal das Schriftrelief auf dem Sandstein nahezu nicht mehr zu lesen war. „Im gezielten Licht einer Taschenlampe bei Dunkelheit wurden kleine Schrifthügelchen zu einer großen Hügellandschaft. So habe ich mir den Text nachts erarbeitet – Buchstabe für Buchstabe. Das war spannend“, so Bernhard Wink. Damit die Konturen der Buchstaben an Schärfe gewannen, hat er sie mit Farbe abschattiert. Ein echtes Kunstwerk ist daraus geworden. Die Schrift:

„HERLIG ANDREAS GOZ CHIRGUS
DA ICH MICH BEWARB DIE ALTE KIRCHMAUER UM
ZU WERFEN
HAT MICH DER TOD UMWERFEN DUERFEN
MENSCH LAS DIR MEINTOD ZUR WARNUNG SEIN
IN DEIM GEBET DENKE MEIN
D 18 TMR 1774
ALT 72 JAHR“



In der Soldatengedenkstätte auf dem Schenkzeller Friedhof, also nahe der Unfallstelle, hat der alte, aufgerfrischte Grabstein einen würdigen Platz gefunden. Ein heimatgeschichtlicher Zeitzeuge, der nahezu in Vergessenheit geraten wäre, wurde wieder in den Fokus gerückt.

Willy Schoch

Fundsachen

- Stirnlampe
- Casio Armbanduhr
- IKON Schlüssel
- WILKA Transponder
- Majestic Damenuhr
- Wilka Schlüssel
- Beil

Fundsachen können bei der Tourist-Info, Zimmer 4, Tel. 07836/939751 abgeholt werden.

**Ihr lokaler Werbepartner
für Handel, Handwerk und Gewerbe.**



reiff amtliche nachrichtenblätter.

Vereinsmitteilungen

Land Frauen Schenkenzell-Kaltbrunn



Bienenzuchtverein Schenkenzell-Kaltbrunn

Imkerstammtisch

Unser Vereinsbienenhaus erstrahlt wieder innen und außen, deshalb halten wir unsere Monatsversammlung am Sonntag, 07. April wieder dort ab.

Wie gewohnt treffen wir uns ab 18:00 Uhr zum imkerischen Austausch und zur Pflege unseres Vereinslebens.



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Projektchor und Frohsinn proben wieder am Freitag, 05.04. um 19.30 Uhr im Proberaum in Wittichen. Für unser nächstes Projekt im Oktober suchen wir Unterstützung. Wer Lust hat, reinzuschnuppern, ist herzlich willkommen.



Handball-Senioren Schenkenzell

Im Monat April treffen wir uns am Freitag, den 12., um 15:00 Uhr.

Ostern ist dann vorbei und die Zeit des Abspeckens, man nennt es auch Fastenzeit, geht auch zu Ende. Ob mit Erfolg, wird man ja sehen. Jedenfalls fahren wir alle in Fahrge-meinschaften und mit der Absicht, unserem Körper etwas zu gönnen.

nach Halbmeil zum „Gasthaus Kreuz“, wo uns der Wirt dankenswerterweise um 16:00 Uhr Einlass gewährt.



MGV »Liederkranz«

Die Sänger treffen sich am Montag, 08. April 2024 um 19:30 Uhr im Hotel Waldblick.

Die Sängerfrauen treffen sich am Montag, 15. April 2024 um 17:30 Uhr im Hotel Waldblick.







HERZLICHE EINLADUNG

zum Lachyoga-Workshop
der Landfrauen Schenkenzell/Kaltbrunn

WANN:	Dienstag, 9. April 2024 / 19:00 Uhr
WO:	„ALTES SCHULHAUS“ Schulstraße 2 – 77773 Schenkenzell
ANMELDUNG:	an Heike Schenk Anmeldeschluss: 31.03.2024
REFERENTIN:	Regine Lacker Resilienz- und Gesundheitscoach Lachyogaleiterin nach Dr. Madan Kat



Moores – Darter Schenkenzell e.V.

Just for Fun mit klarem Auswärtssieg

Am vergangenen Samstag spielten die Moores-Darter 2 bei den Bergteufeln in Freudenstadt. Bei diesem Spiel ging es darum, sich für die Vorrundenniederlage zu revanchieren und gleichzeitig in der Tabelle vor die gegnerische Mannschaft zu klettern.

Anders als in den zurückliegenden Ligaspielen gelang es den Schenkenzellern an diesem Tag, am Ende jedes Spiels auch den entscheidenden Pfeil zu platzieren und somit das Match frühzeitig zu beenden. Nahezu alle Legs gingen an die Gäste aus dem Kinzigtal. Zur Freude aller hielten sich an diesem Tag auch die Würfe in den „Schwarzwald“ (Würfe außerhalb der Wertung) in Grenzen. Nach nur 1,5 Stunden war das Spiel beendet und die Mannschaft konnte mit 13:5 einen ungefährdeten Auswärtssieg mit nach Hause nehmen.

Die Freude über diesen Sieg war so groß, dass sich die Spieler anschließend mit einem fürstlichen Menü im „Goldenen M“ belohnten.

Gespielt haben: Isabell Kirchner, Jens Schöpf, Manuela Springmann, Ulrich Groß und Gabi Kaufmann.



Ausstellungsstücke für 150 Jahre Musikverein Schenkenzell gesucht

Zum 150. Jubiläum des Musikvereins Schenkenzell soll es im kommenden Jahr eine Ausstellung geben. Während wir unsere Archive durchstöbern, bitten wir auch um Hilfe, denn vielleicht versteckt sich das ein oder andere ausstellungswürdige Schätzchen ja noch bei Ihnen?

Wir suchen rund um den Musikverein: Bilder, Bilder von früheren Jubiläen, Festschriften, etwaige Zeitungsberichte, Anekdoten und vieles mehr.

Vielleicht findet sich auch eine ältere Uniform oder gar ein Instrument noch auf Ihrem Dachboden?

Wenn Sie also derartiges haben und unsere Ausstellung unterstützen möchten (Übergabe oder Verleih des Ausstellungsstückes), kommen Sie gerne auf uns zu.

Kontakt: Roland Doll
Telefon: 1328
E-Mail: roland_doll@t-online.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Mitgliederversammlung 2024

Am **06.04.2024** um **19.00 Uhr** lädt der SC Kaltbrunn seine MitgliederInnen zur Mitgliederversammlung 2024 in den Gasthof Martinshof ein.

Folgende Agenda ist dabei vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht des Hauptkassiers
5. Sportlicher Rückblick
 - AH-Leiter
 - Sportlicher Leiter
 - Jugendleiter
6. Grußworte des Bürgermeisters / Ortsvorstehers
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Satzungsänderung
9. Wahlen
 - 5 Vorstände (gleichberechtigt)
 - Vorstand „Verwaltung/Öffentlichkeitsarbeit/Orga“ für 1 Jahr
 - Vorstand „Finanzen“ für 2 Jahre
 - Vorstand „Sport Aktive“ für 1 Jahr
 - Vorstand „Sport Jugend“ für 2 Jahre
 - Vorstand „Infrastruktur“ für 1 Jahr
 - Schriftführer
 - Mitgliedervertreter (bis zu 7 Mitglieder)
10. Ehrungen
11. Wünsche und Anträge der Mitglieder
12. Verschiedenes
13. Schlussworte

Anträge sind spätestens 5 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich an den 1. Vorsitzenden Thomas Hauer zu richten.

Vielen Dank jetzt schon für euer Kommen und eurer Verbundenheit zum SC Kaltbrunn. Die Vorstandschaft des SC Kaltbrunn freut sich auf viele Mitglieder.

Thomas Hauer, 1. Vorsitzender des SC Kaltbrunn e.V.

Förderverein SC Kaltbrunn 1967 e.V. - Mitgliederversammlung 2024

Am Samstag, 06.04.2024, findet nach der Mitgliederversammlung des Hauptvereins die diesjährige Generalversammlung des Fördervereins im Gasthof Martinshof statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Rechenschaftsbericht durch den Ersten Vorsitzenden
2. Kassenbericht des Hauptkassiers und Entlastung
3. Entlastung des Gesamtvorstandes
4. Wahlen
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Kassenprüfer

5. Wünsche und Anträge der Mitglieder

6. Verschiedenes

7. Schlussworte

Zu dieser Mitgliederversammlung sind alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins recht herzlich eingeladen. Zeigen Sie durch ihr Kommen Ihre Verbundenheit zum Verein.

Aktive Mannschaft

Rückblick

Donnerstag, 28.03.2024

SV Oberiflingen - SC Kaltbrunn 2:2

Ein gerechtes Unentschieden sahen die Zahlreichen Zuschauer am vergangenen Donnerstag beim Auswärtsspiel unseres KSC in Oberiflingen.

Bereits nach 4. Minuten konnte Niklas Müller unsere Farben in Führung bringen. Nach einem sehenswerten Spielzug über die Rechte Seite, wurde Torjäger Müller von Spielmacher Michael Schoch bedient und konnte zum 0:1 vollenden. Nach einer guten Anfangsphase gab man das Spiel dann leider etwas aus der Hand. Unnötig war dann der Ausgleichstreffer durch Uwe Haizmann in der 14. Spielminute. Ein direkt getretener Freistoß fand den Weg ins Kaltbrunner Gehäuse. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe mit guten Ansätzen unseres KSC, aber auch leider mit zu vielen unnötigen Ballverlusten. Zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt musste man dann den Führungstreffer des SV Oberiflingen hinnehmen, wieder nach einem Standard. Nach einem Eckball konnte Alexander Pflicht, relativ unbedrängt, zum 2:1 einköpfen. Mit diesem Spielstand ging es dann auch in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel übernahm der KSC das Kommando und wollte unbedingt was Zählbares mit nach Hause nehmen. Der SV Oberiflingen blieb allerdings durch Kontersituationen immer wieder gefährlich. Leider konnte man die Feldüberlegenheit in der zweiten Halbzeit nur selten in gute Torchancen ummünzen, immer wieder konnte ein Spieler des SV Oberiflingen den letzten Pass oder die Flanke unterbinden. So war es dann ein Schuss aus der Distanz der den unjubelten Ausgleich für Blau/Weiß brachte. Michael Göhring zog aus gut 20 Metern ab und ließ dem Gegnerischen Schlussmann keine Chance. Der SV Oberiflingen war nun sichtlich angeschlagen und beschränkte sich darauf, irgendwie diesen einen Punkt zu halten. Der KSC spielte auf Sieg und hatte, in Person von Matteo Harter, kurz vor Schluss nochmals die Chance einen Treffer zu erzielen. Leider verfehlte sein Abschluss aus Aussichtsreicher Position aber das Tor. So blieb es beim 2:2 Unentschieden. Gerade in der Schlussphase zahlte sich die harte Arbeit in der Vorbereitung aus und man konnte noch deutlich zulegen. Mit etwas mehr Spielglück wäre auch ein Auswärtssieg nicht unverdient gewesen.

Tore: Niklas Müller und Michael Göhring

Ostermontag, 01.04.2024 12.30 Uhr

SC Kaltbrunn II - SV Betzweiler-Wäldle II 7:4

Nach dem Erfolg unter der Woche ging es für die Mannschaft von Trainer Thomas Oberföll zuhause gegen den SV Betzweiler-Wäldle. Man startete alles andere als gut in die Partie. Schon nach zwei Minuten musste man das 0:1 hinnehmen, nachdem man den Ball in der Hintermannschaft nicht wegspielen konnte. Nur vier Minuten später hatte man allerdings direkt die richtige Antwort auf den frühen Rückstand. Nach einem Traumpass von Dennis Faisst war es Thomas Himmelsbach, der den 1:1 Ausgleich

erzielen konnte. Leider konnte man den Schwung des Treffers nicht mitnehmen und hatte vor allem in der Verteidigung durch Unkonzentriertheiten und unsauberes Passspiel so seine Probleme. So war es wieder ein individueller Fehler im Aufbauspiel, der zum 1:2 Rückstand führte. In der 25. Spielminute war es dann ein Sonntagsschuss aus 20 Metern, der den Gast aus Betzweiler mit 3:1 in Front brachte. Nur acht Minuten später folgte sogar das 1:4. Wer allerdings dachte, dass die Messe damit gelesen wäre, wurde eines Besseren belehrt. Nur zwei Minuten später konnte man in Person von Marcel Gebele durch einen gezielten Freistoß den 2:4 Anschlussstreffer erzielen. Kurz vor der Pause konnte man sogar noch auf 3:4 verkürzen, nachdem Elias Göhring einen flach getretenen Eckball eiskalt verwandelte.

Nach dem Seitenwechsel nahm man dann den Schwung aus der Schlussphase der ersten Hälfte mit und belohnte sich gleich mit dem 4:4 Ausgleich durch Routinier Fabian Gebert, der einen berechtigten Strafstoß verwandeln konnte. Jetzt wollte die Heimmannschaft mehr und spielte voll auf Sieg. Mit dem Rückenwind der zuletzt gespielten Minuten war es wieder Elias Göhring, der die 5:4 Führung für die Hausherren erzielte. Defensiv stand man in dieser Phase des Spiels stabiler und hatte nach vorne immer wieder schöne Ballkombinationen. So war es die 61. Spielminute, die das 6:4 einbrachte, nachdem Kapitän Benjamin Brand eine tolle Kombination über rechts vollendete. Den Schlusspunkt setzten die Gastgeber an diesem Tag in der Nachspielzeit, nachdem man eine Kontersituation ausnutzte und Jakob Finkbeiner dadurch den damit verbundenen 7:4 Endstand bescherte. Eine vor allem in der zweiten Halbzeit konzentrierte und gute Leistung, die mit drei weiteren Punkten für die Opitz-Elf belohnt wurde.

Tore: Elias Göhring (2), Thomas Himmelsbach, Marcel Gebele, Fabian Gebert, Benjamin Brand, Jakob Finkbeiner

SC Kaltbrunn - SV Betzweiler-Wäldle 4:0

Einen, auch in dieser Höhe, verdienten Heimsieg konnte die erste Mannschaft am vergangenen Ostermontag einfahren.

Ab der ersten Minute ließ die Schmider-Elf keine Zweifel aufkommen, wer heute den Platz als Sieger verlassen wird. In den ersten 20. Spielminute ließ man Ball und Gegner sehr gut laufen, lediglich der Führungstreffer wollte noch nicht gelingen. Dieser folgte dann in der 24. Spielminute, als man einen schönen Angriff über die rechte Angriffsseite vortrug. Michael Göhring brachte die Kugel in den Sechzehner wo Torjäger Niklas Müller zur Stelle war und problemlos zum 1:0 verwerten konnte. Man blieb weiterhin auf dem Gaspedal und so war es abermals Niklas Müller der nur 8. Minuten später auf 2:0 erhöhen konnte. Wieder spielte man einen guten Angriff über die Rechte Flanke, dieses Mal sicherte sich Max Finkbeiner den Assist. Der Gegner aus Betzweiler konnte bis zur Halbzeitpause keinen Abschluss auf das Kaltbrunner Gehäuse verbuchen. Für Blau/Weiß stand der Pfosten im Weg zum 3:0 als Simon Wöhrle einen Fernschuss aus gut 20 Metern absetzte. So wurden beim Stand von 3:0 die Seiten gewechselt. Ein identisches Spiel sahen die Zuschauer auch in den ersten 15. Spielminuten der Zweiten Halbzeit. Der KSC hatte das Spiel fest im Griff und erspielte sich weiterhin gute Tormöglichkeiten. In der 50. Spielminute konnte man sich ein weiteres Mal auf die Anzeigetafel bringen. Beim „Strahl“ von Max Finkbeiner aus gut 15 Metern, war der Gegnerische Torhüter ohne Abwehrmöglichkeit. Die Heimelf lies es nun etwas ruhiger angehen und gerade im letzten Drittel spielte man nicht mehr so konsequent wie in der ersten 50. Minuten. In dieser Phase kam dann auch der Gast aus Betzweiler zu dem ein oder anderen Abschluss, ohne jedoch wirklich gefährlich zu werden. Den Endstand zum 4:0 besorgte dann, mit seinem dritten Streich, Torjäger Niklas Müller. Nach schönem Steckpass durch die Abwehr-

reihe legte abermals Michael Göhring im Sechzehner quer, der Rest war Formsache. Ein sehr überzeugender Heimsieg unserer Blau/Weißen, weiter so.

Tore: Niklas Müller (3), Max Finkbeiner

Vorschau

Sonntag 07.04. 12:30 Uhr

SC Kaltbrunn II : SV Glatten II

Mit vier Siegen aus vier Spielen ist die Reserve ohne Punktverlust ins neue Jahr gestartet. Am Sonntag hat man mit Tabellenführer Glatten aber einen richtigen Brocken vor der Brust. Kann die Oberföll-Elf aber an die vergangenen Leistungen anknüpfen, ist auch ein Sieg gegen den Tabellenführer möglich.

Sonntag 07.04. 15:00 Uhr

SC Kaltbrunn : SV Glatten

Auch unsere Erste hat ein schweres Heimspiel zu Hause und empfängt den derzeitigen Tabellen Zweiten. Ohne Niederlage steht man nach fünf absolvierten Spielen in diesem Jahr da, diese Serie soll natürlich am kommenden Sonntag bestehen bleiben. Auch hier gilt es an die guten Leistungen der vergangenen Spiele anzuknüpfen, um die nächsten Punkte einzufahren.

Die Vorstandschaft hat sich nach einem Generationenwechsel gut eingefunden und bleibt weiterhin in gleicher Besetzung. Wieder gewählt wurden folgende Ämter: Kassenwart Andreas Flaig (einstimmig), Jugendwartin Lisa Zipf (einstimmig), Platzwart Björn Thau (einstimmig), Presse- und Schriftführung Anna Rendina (einstimmig), Festwirt Reini Kirchner (einstimmig), Beisitzer Uli Harter (einstimmig). Die Ämter von Vorstand 1 (Gerardo Rendina), Vorstand 2 (Michael Thau) sowie Sportwart Michael Schoch laufen noch ein Jahr.

2024 erfolgt der Startschuss für das Projekt „Platzsanierung“. Die Platzsanierung der 40 Jahre alten Anlage ist unumgänglich und wird in absehbarer Zeit kommen, um die Qualität der Tennisanlage langfristig zu sichern. Eine Projektleitung wird derzeit noch gesucht.

Der TC plant wieder ein umfangreiches Trainingsprogramm an den Tagen Montag und Mittwoch, wobei das erste Training nach Ostern in Schiltach stattfinden wird. Der Verein freut sich sehr, dass Trainer Florian Glatz ein weiteres Jahr mit an Bord ist.

Gemeldet sind in der Tennisrunde 2024 sechs Mannschaften. Der Start der Runde ist am 05.05.2024.

Zum Rundenbeginn und als Start in die Saison ist ebenfalls ein Opening geplant. Weitere Infos dazu folgen.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf eine erfolgreiche und aktive Tennissaison!

Die Vorstandschaft des TC Schenkenzell



Tennisclub Schenkenzell

Neue Jugendmannschaften, eine Rekordzahl an Veranstaltungen und steigende Mitgliederzahlen

Am vergangenen Sonntag fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung im Bürgerhaus in Schenkenzell statt. Der Verein blickt auf ein erfolgreiches Tennisjahr zurück, geprägt von neuen Jugendmannschaften, einer Rekordzahl an Veranstaltungen und steigenden Mitgliederzahlen.

Im vergangenen Jahr hat der TC Schenkenzell zahlreiche Chancen für die Weiterentwicklung des Vereins ergriffen und erfolgreich umgesetzt. So wurden wichtige Erfolgsfaktoren wie die Hauptpartnerschaft mit STW und die Kooperation für deren Mitarbeiter entwickelt. Die Einführung des Donnerstag Open und die 40-Jahre-Schnupper-Aktion haben sich als äußerst förderlich erwiesen. Auch die Jugendarbeit erfuhr eine positive Entwicklung mit der Gründung von zwei neuen Mannschaften im Jugendbereich. Das Durchführen und Mitwirken an Veranstaltungen wie dem Sommerhock, Binokelabend, dem Weihnachtsmarkt und dem Schnurren waren erfolgreich und haben dazu beigetragen, finanzielle Mittel für das Jugendtraining und weitere Vereinsaktivitäten zu generieren. Für den Verein war 2023 eine Rekordzahl an Veranstaltungen zu verzeichnen.

In der Saison 2023 hat der TC fünf Mannschaften gemeldet und konnte zahlreiche Erfolge verzeichnen. Die Herren 1 konnten den Meistertitel holen, und auch die Jugendmannschaften hatten einen sehr soliden Start, nach jahrelanger Pause. Im Jugendbereich konnten insgesamt 19 Kinder für den Tennissport begeistert werden. Das Wintertraining in Schiltach sowie das Tenniscamp und das ELOKI-Programm waren sehr erfolgreich. Zudem konnte der Verein durch das Donnerstag Open neue Schnuppermitglieder gewinnen und verzeichnet dadurch eine steigende Mitgliederzahl. Der äußerst positive Aufschwung im Verein schlägt sich auch in den Büchern nieder. Die finanziellen Mittel sind für den Verein sehr wichtig, da sich auch der TC mit gestiegenen Kosten in allen Bereichen zu kämpfen hat.



v.l.n.r Björn Thau, Uli Harter, Reinhard Kirchner, Anna Rendina, Andreas Flaig

SPD stellt erstmals Liste für Schenkenzell auf

Am 25. März, traf sich der SPD Ortsverein Schiltach zur Nominierungsveranstaltung für Schenkenzell. Das heißt, zum allerersten Mal in der Geschichte stellt die SPD in Schenkenzell eine Liste für die anstehende Kommunalwahl am 9. Juni auf.

Die 3 Kandidaten Nico Wöhrle 16 (Schüler), Janina Allgeier 40 (technische Redakteurin) und Daniel Wöhrle 55 (Automateneinrichter) lassen sich gemeinsam für die Menschen in Schenkenzell zur Wahl stellen.

Die Hauptthemen der Kandidaten sind, das Fördern der Jugendarbeit, gleiche Lebensverhältnisse für alle Menschen zu schaffen und natürlich für alle Bürgerinnen und Bürger Schenkenzells ein offenes Ohr zu haben.

Die Kandidaten setzen sich für ein sozialeres Schenkenzell ein und dafür, dass das Dorf weiterhin lebenswert bleibt.



von links: Mirko Witkowski, Nico Wöhrle, Janina Allgeier, Daniel Wöhrle und Inge Wolber-Berthold

Seniorenwerk Schenkenzell

Die Senioren treffen sich am Montag, 08.04.2024 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus zum Spielenachmittag.

Bildvortrag von Willy Schoch

Alte Bräuche, lustige Dorfgeschichten und Erinnerungen an Schenkenzeller Originale.

Themen die Willy Schoch für einen Bildvortrag aus seinem Archiv für das Seniorenwerk Schenkenzell zusammengestellt hat.

Es scheint wieder ein unterhaltsamer Nachmittags werden.

Die Veranstaltung findet am

Donnerstag, 18. April 2024, 15 Uhr

im Bürgerhaus statt.



Flaschner Johannes Müller

„Hoch auf Türmen, hoch auf Dächern ...“

Das Seniorenwerk lädt hierzu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, gleich welchen Alters, recht herzlich ein.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Anzeigen

Privat

„Rüstige Rentnerin“

ideenreich, krisenfest, mehrsprachig,
sucht interessanten Job.

Angebote unter Chiffre-Nr. 01981 an chiffre@reiff.de oder an ANB Reiff Verlagsges., Chiffreabteilung, Marlene Str. 9, 77656 Offenburg

Bin zur Zeit gehandicapt und suche eine

Tel. 07836/957702

Hilfe (m/w/d) für ca. 2 Stunden wöchentlich
in Schiltach, die mir beim Bügeln und Putzen zur Hand geht.

Reihenmittelhaus Haslach in sonniger Lage

ab 01.06.24 bezugsfrei, 15 Gehminuten zur Altstadt von Haslach

EG: Wohnzimmer/Esszimmer, Küche, Gäste-WC, Terrasse.

1.OG : Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad . 2.OG : Büro, Kinderzimmer, Terrasse. UG : 2 Kellerräume, Garage, Abstellplatz.

KM 1.300€, Kautions 2 KM., eingerichtete Küche, Gasheizung, Nichtraucher, keine Haustiere, Bewerbungen unter reihenhaus.haslach@web.de



Immobilien

**Bonitätsstarker Kunde sucht
Mehrfamilienhaus im Kinzigtal +10 km
im Umkreis zu kaufen,**

über **Deutsche Bank Immobilien**

Tel.: 0781 9200 - 16



Stellenmarkt ...



Unser Familienzentrum sucht
Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
 u.a. Fachbereichsleitung in S 9

Gemeinde
Oberwolfach

Weitere Informationen unter
www.oberwolfach.de




Malergeselle*in gesucht

Du suchst eine neue Herausforderung ?
Du bist engagiert und motiviert ?
Du möchtest Dich weiterentwickeln ?
Du arbeitest gerne im Team ?
Du liebst den Umgang mit Kunden ?

Mehr Infos auf
www.malerberg.de

Malerbetrieb Alexander Berg - Obere Steine 7, 77799 Ortenberg




Mein Name ist Christian Kornmeier. Langweilige Jobs gibt es genug, deswegen bin ich seit 2011 Video-Journalist und Produzent bei mittelbadische-presse.tv. Die Video-Redaktion bietet den Konsumenten der Tageszeitungen und dem Online-Portal bo.de Informationen und Emotionen in Bewegtbild. Zudem setzen wir spannende Videoprojekte für Firmen, Kommunen und auch Künstler um. Ich freue mich über Ihre Unterstützung als:

Mittelbadische-Presse **.TV**

PRAKTIKANT BEI MIBA.TV M | W | D

Wir besetzen die Position zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Termin.

Während Ihres Praktikums bei Miba.TV erhalten Sie vielfältige Einblicke in die redaktionelle Arbeitsweise und den Alltag unserer Videoredaktion inklusive Konzeption, Planung und Durchführung der Produktionen.

Sie werden in die Bereiche Kameraführung, Bildsprache und Schnitt-Technik eingeführt und so geschult, dass Sie in der Lage sind, Videobeiträge eigenständig zu produzieren.

Außerdem lernen Sie moderne Video-Produktionstechniken kennen,

beispielsweise Live-Produktionen oder auch Drohnenaufnahmen.

Wir freuen uns darauf, Sie in unser junges, dynamisches Team zu integrieren. Die Dauer des Praktikums beträgt drei Monate.

Für eingeschriebene Studenten kann das Praktikum im Rahmen eines Praxissemesters auch auf sechs Monate verlängert werden.

Das Praktikum wird angemessen vergütet.

INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu mit Angabe Ihres Einstiegstermins unter karriere.reiff.de oder an:
 Reiff Verlag GmbH und Co. KG | Christina Linderer | Marlener Str. 9 | 77656 Offenburg

MOBIL UNTERWEGS

– Auto, Motorrad & Fahrrad





Silke Franz
Terminvereinbarung

Mein Tipp für diese Woche:

**27. April –
Reifensamstag in
Freudenstadt**

Sichern Sie sich
rechtzeitig Ihren
Wunschtermin



Freudenstadt + Pfalzgrafenweiler
www.auto-kohler.de











Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

12.04. Recht, Steuern & Finanzen	Anzeigenschluss, 08.04. 12.00 Uhr
12.04. Garten – Terrasse – Balkon	Anzeigenschluss, 08.04. 12.00 Uhr
19.04. Gut versichert – fragen Sie uns	Anzeigenschluss, 15.04. 12.00 Uhr
19.04. Umweltbewußt handeln – Zukunft E-Mobilität	Anzeigenschluss, 15.04. 12.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seite/n präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de





Südtiroler Rezept
Zubereitungszeit: ca. 45 Minuten

Südtiroler Frühlingstorte

Zutaten für 12 Stück

100 Amarettini, 150 g Löffelbiskuit, 150 g Butter, 50 g Zucker

4 Blatt Gelatine, 200 g weiße Schokolade, 800 g Frischkäse

Abrieb von 0,5 Zitrone, 3 EL Waldmeistersirup

250 g Erdbeeren, 2 EL Mandelblättchen

Zubereitung

Den Boden einer Springform mit Backpapier auslegen. Die Butter erwärmen, Kekse und Löffelbiskuits zerbröseln und mit der Butter vermengen. Auf Backpapier geben und andrücken. Anschließend kalt stellen. Gelatine in Wasser einweichen, Schokolade im Wasserbad schmelzen. Den Frischkäse mit Zucker, Waldmeistersirup und Zitronenabrieb verrühren. Die Gelatine ausdrücken, in Wasser auflösen und in die Käsemasse rühren. Schokolade ebenfalls einrühren, bis eine homogene Masse entsteht. Diese auf dem Keksboden verteilen. Den Kuchen für 2 Stunden in den Kühlschrank geben und anschließend mit Erdbeerstücken garnieren. Die Mandelblättchen anrösten und über die Erdbeeren geben.

Schorlen/DEIKE



Foto: © Schallenmüller/DEIKE



Förderverein des
**Kinder- & Familien-
Hospizdienst Ortenau**

**KINDERN
LACHEN
SCHENKEN** DEINE SPENDE HilFT!

VOLKSBANK IN DER ORTENAU
IBAN DE62 6649 0000 0013 8554 04
SPARKASSE ORTENAU
IBAN DE68 6645 0050 0000 0500 55

WWW.KINDERHOSPIZDIENST-ORTENAU.DE

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu **ohne Streuverluste**.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56

☎ 07 81 / 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de

Trikot- hemd	abfallen- des Gelände	Gottes- urteil im MA.			Frauen- name		Spiel- karte	japan. Gedicht aus 31 Silben	Schrift- steller- verband (Abk.)		Nieder- schlags- art		englisch: siegen
					passiv	9							
					Teenager- Idol der 1950er (Paul)		eh. UNO- General- sekretär						aus- schließ- lich
Elite- truppe		Blüten- stand		Ewigkeit in der griech. Antike					ital. Geigen- bauer- familie	Preis- redu- zierung		dort	
ritter- licher Lieb- haber			2			helles eng- lisches Bier	Gebirgs- nische				Abk.: das ist		
Gedenk- stätte	das Atom betref- fend		Strom- leitungs- systeme	Boot mit zwei Rümpfen				Grund für Rutsch- gefahr	Vorname des Sängers Ofarim †		1	norddt. Guts- tage- löhner	
italie- nisch: drei				nicht satt	Abk.: Erdge- schoss			7	süd- deutsch: Haus- flur			röm. Zahl- zeichen: zwei	
						Strom- kabel						6	
Autor von 'Faust'		kurze Reise		3	durch- gekocht					kurz für: an dem		Hühner- produkt	Flächen- maß
					eh. italie- nische Währung (Mz.)	Kose- name e. span. Königin					griechi- scher Buch- stabe		
durch Wasser gehen			erlös- schen- des Feuer						Gutsver- walter im MA.		4		
ein Halb- edel- stein	Teil des Films		'Bein- kleid'			franz., span. Fürwort: du							
						8	Teil des Halses			starke Feuch- tigkeit			
Gepflo- genheit		Riese im franz. Märchen						Initialen des Sängers Haley †					
	10			feine schaumi- ge Süß- speise	arabi- scher Sack- mantel								
großes Meeres- tier		Amts- sprache in Laos			Rufname von Guevara, † 1967								
			unver- feinert					franzö- sisch: man			11		
individ. Be- zeich- nung				5	griech. Name der Aurora								
Nord- ger- mane													



DEIKE 1420-0324-318

- | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|



FRÜHLINGSERWACHEN IN DER ORTENAU



UND MIT WELCHER ANZEIGE WECKEN SIE IHRE KUNDEN AUS DEM WINTERSCHLAF?

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHR bits, --

MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!

100
OHR bits, --

50
OHR bits, --
Schwarzwald TALER
Stiftung über 50 OHRbits/SchwarzwaldTALER
Entspricht einem Eurobetrag von 5 €



WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die **OHRbits** sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Inserieren Sie am 26. April 2024
auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Altbausanierung

Anzeigenschluss:

22. April 2024, 12 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige Mediaberaterin
oder **07 81 / 504-14 56** –
anb.anzeigen@reiff.de



reiff anb.



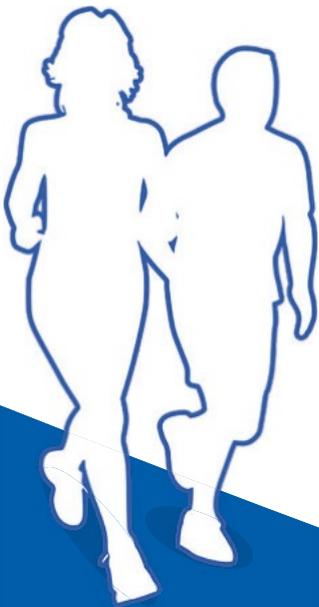
6. Ortenauer SCHUTZENGE- LAUF

Zell am Harmersbach

in Kooperation mit dem Turnverein Unterharmersbach e.V.

4. Mai 2024

von 14 bis 16 Uhr im Stadtzentrum Zell a.H.
Laufstrecke von 1,4 km - alle Altersklassen



MUKOVISZIDOSE^{ev}

Regionalgruppe Ortenau

Spendenkonto: Volksbank Lahr eG
IBAN DE46 6829 0000 0030 3150 06
BIC GENODE61LAH

Wir
bedanken
uns bei allen
Engeln

Alle Infos unter: www.mukoviszidose-ortenau.de

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne per

E-Mail: Willi.kohler@mukobw.de oder Tel: 07835/8856



Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung

24H

Ihr Ansprechpartner für Ihre Region
Herr Seck ☎ **0151-74330809**



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. www.sgs-schiltach.de

Offener Mittagstisch

Hunger und keine Zeit oder Lust zum Kochen?
 Genießen Sie Ihre Mahlzeit doch mal bei uns.

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
 Vor Ebersbach 1 · 77761 Schiltach
 Tel.: 07836 / 93 93 0
 E-Mail: info@sgs-schiltach.de





Vorgesorgt?

www.heizmann-bestattungshaus.de

- Bestattungsvorsorge
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht

Wir beraten Sie gerne bei einem persönlichen Termin oder zum Abruf auf unserer neuen Webseite!

HEIZMANN
 BESTATTUNGSHAUS

Tel. 07833 96 54 120
 HORNBURG · OBERWOLFACH · HASLACH · LAUTERBACH



FLEIG

Bad · Klima · Heizung · Solar

Ferdinand-Reiss-Str. 5
 77756 Hausach
 ☎ 0 78 31 - 786 - 0
info@fleig-klima.de
www.fleig-Klima.de

WIR BILDEN AUS!



MITTELBADISCHE PRESSE | Offenburger Tageblatt | Acher-Rench-Zeitung | Hehler Zeitung | Lahrer Anzeiger

WIE LEBT ES SICH IN IHRER STADT ODER GEMEINDE?

Stimmen Sie jetzt ab bei unserem großen

ORTENAU CHECK ✓

So einfach geht's:

1 QR-Code scannen oder unter mittelbadische.de/ortenau-check teilnehmen



2 Wohnort auswählen und zwischen dem 23. März und 20. April 2024 abstimmen



Anzeigenkooperation

zum 1. April 2024 startet eine Anzeigenkooperation mit Nussbaum Medien

Sie haben nun die Möglichkeit, Ihre Anzeige in Alpirsbach und/oder Schiltach **in Kombination** mit folgenden Ausgaben zu buchen:

Aichhalden | Dornhan | Fluorn-Winzeln | Loßburg



reiff anb.

Manuela Braun, Bettina Dold und Manuela Holdermann beraten Sie gerne.

☎ 07 81 / 504 - 14 58 o. 07 81 / 504 - 14 56 ✉ anb.anzeigen@reiff.de

Natur.Erlebnis.Tage

27.04. bis 01.05.2024

in Oberwolfach

27. April - 1. Mai 2024

Geführte Themenwanderungen
und Natur.Erlebnisse für Groß und Klein

30. April 2024

18:00 Uhr **Maibaumstellen** vor der Festhalle

20:30 Uhr **Tanz in den Mai**
mit der Lempi Hexengilde in der Festhalle

1. Mai 2024

Bewirtungen auf der Kreuzsattelhütte,
am Steigfelsen und am Hexenplatz

Weitere Infos und Anmeldung:
www.oberwolfach.de/naturerlebnistage

SCHWARZWALD
Black Forest

NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

Nationalparkregion
Schwarzwald
Wald. Viel Wald. Viel Herz.

Wolltal
Tal der Tiere

Gemeinde
Oberwolfach

Tel. +49 (0) 78 34 / 83 83 0
touristinfo@oberwolfach.de

Rio · Scala · Hali
 04.04. bis 10.04.2024 · www.kinohaslach.de

»CHANTAL IM MÄRCHENLAND«
 Do/Fr/Sa 15:15/19:45, So 14:15/17:45, Mo/Mi 19:45

»GHOSTBUSTERS: FROZEN EMPIRE«
 Do/Fr/Sa 19:30, So 18:00

»OH LA LA - WER AHNT DENN SOWAS?«
 Do/Fr/Sa 20:00, So 18:00

»PAW PATROL - DAS OSTER-SPECIAL«
 Do/Fr/Sa 15:30, So 14:30

»KUNG FU PANDA 4« Do/Fr/Sa 15:00, So 14:00

»BOB MARLEY: ONE LOVE« Mo 19:30

»ANATOMIE EINES FALLS« Mi 19:15

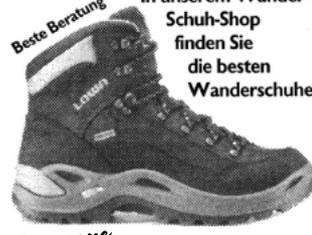
»THE ZONE OF INTEREST« Mo/Mi 19:30

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Achtung! Kaufe Zahngold!
 Zahle 60 Euro pro Zahn. Zahle Höchstpreis für
 Zinn und versilbertes Besteck. Münzen aller Art,
 Pelze und Armbanduhren. Ankauf bar!
 Mettbach Telefon 0761 /46468 • Handy 01573 / 4282257

TERMIN: 0173 - 2322 475
FOTO/GOETZE
 PASS · BEWERBUNG · UVM.
 HAUSACH · HAUPTSTR. 35

Wandern-Spezial-
 Beste Beratung In unserem Wander-
 Schuh-Shop finden Sie
 die besten
 Wanderschuhe



Der neue SCHUH+SPORT SB HASLACH
 Inh. Walter Beck Spiebackenstr. 20

	O	U	B	P	W							
S	H	I	R	T	U	N	T	A	E	T	I	G
G	A	R	D	E	B	A	N	N	A	N		
N	A	A	E	O	N	U	E					
G	A	L	A	N	K	A	R	D	I			
E	K	A	T	A	M	A	R	A	N			
M	A	H	N	M	A	L	A	B	I	Z		
T	R	E	G	T	A	I	I					
G	O	E	T	H	E	L	E	I	T	U	N	G
M	Z	U	G	A	R	T	S					
W	A	T	E	N	E	N	A	E	T	A		
R	R	G	L	U	T	M	E	I	E	R		
I	R	I	T	U								
S	A	P	H	I	R	E						
B	O	G	E	R	N							
U	S	U	S	A	B	A						
P	E	K	C	H	E							
W	A	L	R	O	H	S						
N	A	M	E	E	O	S						
N	O	R	M	A	N	N	E					

BLUMENGRUSS

Diesen Sonntag SCHAUSONNTAG
 von 14 – 16Uhr
 (keine Beratung & Verkauf)

KINZIGTALER FENSTER GmbH
Bürokräft gesucht

- Eigene Monteure
- Montage zum Festpreis
- Große Fachausstellung direkt an der B3

KF Kinzigtaler Fenster GmbH | Berghauptener Str. 21
 77723 Gengenbach | Telefon 07803 / 9669-0

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rollläden
- NEU! Zimmertüren
- Dachfenster
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Reparaturservice

Wir schätzen Werte!

- ✓ An- und Verkauf von Gold, Silber, Münzen sowie wertvollen Uhren und Schmuckstücken
- ✓ Sofort Bargeld
- ✓ Vertrauen Sie dem Fachmann seit über 75 Jahren



OTTO THÜM
 Rolf Thüm & Cathrin Nußbaum

Juwelier Thüm | Hauptstraße 70 | 77694 Kehl | Tel. 07851/2225

GENAU RICHTIG. IHR EXKLUSIVER LOEWE HÄNDLER IM KINZIGTAL.

121 cm
48" OLED-TV

LOEWE.

AG

INKL. Loewe Klang bar | TV-Lautsprecher im Wert von 299,- €

OLED-Technologie mit 4K-Auflösung

Integrierte 1 TB Festplatte

BLUETOOTH HDR HIGH DYNAMIC RANGE WLAN SMARTER FERNSEHEN WORKS WITH amazon alexa

LOEWE. Tischfuß drehbar **2990,-**

bild i.48 dr+ OLED-TV
 • 3.840 x 2.160 4K Ultra-HD OLED-TV • DVB-T2-HD /-C /-S2 Triple Tuner
 • 8 Lautsprecher • Musikleistung gesamt: 80 W • Maße mit Fuß (B x H x T): 107,7 x 66,9 x 29 cm

bild i.55 dr+ • Energieeffizienzklasse G, (Spektrum A+++ bis D) **3290 €**

bild i.65 dr+ • Energieeffizienzklasse F, (Spektrum A+++ bis D) **4190 €**

- ✓ Wir verkaufen, liefern und reparieren: Fernseher, Audio-Geräte, TV-Empfangsanlagen, Netzwerk-, Telefon- und Überwachungssysteme
- ✓ Ihr Spezialist für Beschallungsanlagen (z.B. Kirchen, Turnhallen, Produktions- und Lagerhallen) - Offizieller Straesser Partner -
- ✓ Ersatzteilservice / Ersatzteilbeschaffung für fast alle Hersteller
- ✓ Ausgewogenes Gerätesortiment immer sofort ab Lager verfügbar
- ✓ Liefer- und Installationservice immer mit eigenem Fachpersonal
- ✓ Nur ein Ansprechpartner, auch in der Garantiezeit
- ✓ Fachhändler u.a. auch von:
TechniSat SAMSUNG Panasonic Tivoli Audio VINCENT LG

euronics Geissler

EURONICS Radio Geissler | Inh. Samuel Geißler | Mühlenbacherstr. 9
 77716 Haslach i.K. | Tel. 07832 979777 | info@radiogeissler.de

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung und auf unserer Facebook Seite

Alle Preise sind Abholpreise, inkl. gesetzl. 19% Mwst. Gültig so lange der Vorrat reicht.